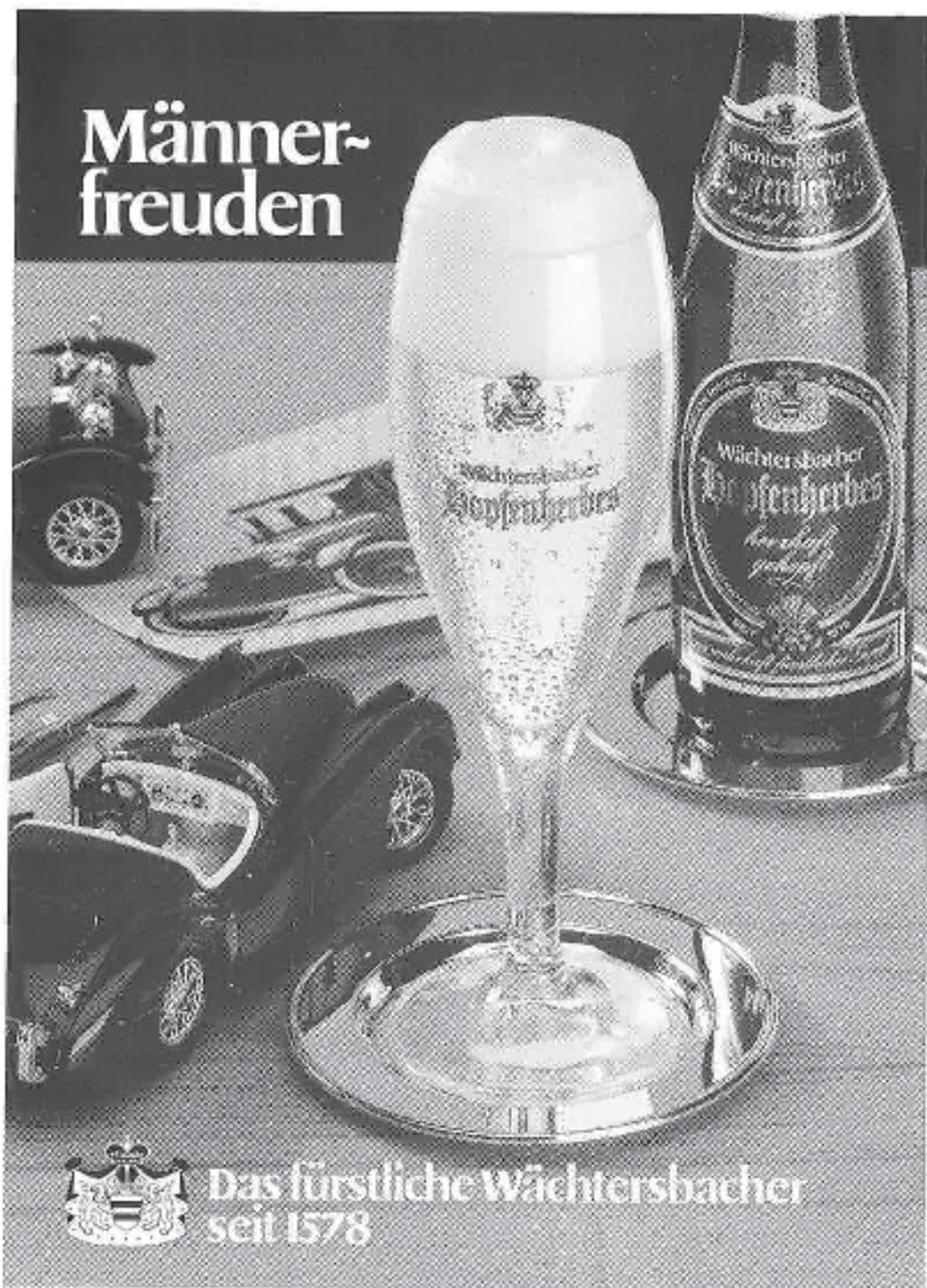


WCV Wächtersbacher Carneval-Verein '61 CAMPAGNE'94



Design: Malkemus

Männer-
freuden



Das fürstliche Wächtersbacher
seit 1578

WÄCHTERSBUCH HELAU!

Ein dreifaches HELAU
auf den Geburtstag des WCV!

Kaum zu glauben , aber wahr,
unser Verein besteht jetzt schon 33 Jahr.
3 x 11, eine echt närrische Zahl,
ein Hoch auf den Wächtersbacher Karneval!!!



Nun schauen wir bereits auf 33 Jahre Unterhaltung, Frohsinn und Gemütlichkeit mit unserem WCV zurück.

Gleich ob wirtschaftliches Hoch, Rezession, Krieg oder andere äußere Einflüsse - der Karneval in Wächtersbach hat sich etabliert. Jahr für Jahr sind wir bemüht, unseren treuen Mitgliedern, Inserenten und Freunden in den Sitzungen, bei der Straßenfassenacht und bei den Tanzveranstaltungen qualitativ gute Unterhaltung und vor allem "Spaß an der Freud" zu bieten.

Unser größter Wunsch und zugleich der beste Dank für die Arbeit unserer zahlreichen Aktiven ist die Zufriedenheit unseres Publikums. Ihr Applaus ist unser schönster Lohn und die beste Motivation für neue Ideen.

Gerade in wirtschaftlich nicht ganz so glanzvollen Zeiten möchten wir Sie gerne für kurze Zeit aus dem "tristen Alltag" in unsere beschwingte Welt entführen. Vergessen Sie die Sorgen, indem Sie mit uns feiern.

Herzlichen Dank gebührt auf diesem Wege unseren langjährigen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie den Inserenten des Campagneheftes für die jahrzehntelange Unterstützung unseres Vereins.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß in der nun beginnenden "Fünften Jahreszeit", die diesmal besonders kurz bemessen ist.

Ihr
1. WÄCHTERSBUCHER CARNEVAL - VEREIN 1961 E.V.
Adrian Eichhorn
1. Vorsitzender

WCV-Campagne 1994

Herausgeber: 1. WÄCHTERSBUCHER CARNEVAL - VEREIN 1961 e.V. Zusammenstellung und für den Inhalt verantwortlich: Paul Zilch - Titelbild: Wilhelm Malkemus - Fotos: Andreas Wolf u. Archiv Folge 32 - Auflage: 3.000 - Druck: Leis GmbH

Die veröffentlichten Beiträge sind Eigentum der Verfasser. Nachdruck und anderweitige Verwendung sind nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung gestattet.

EICHHORN

Innenausbau · Moderne Einrichtungen
Holzwerkstätte

Friedrich-Wilhelm-Str. 32 · 63607 Wächtersbach · ☎ (06053) 1675

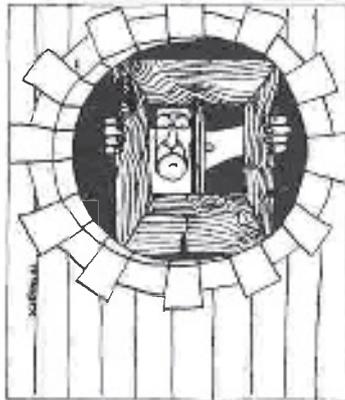
Herstellung von Treppen,
Haustüren,
Holz- und Kunststoff-Fenstern



Qualität
seit
1776

Hochwertige Einrichtungen
Beratung, Planung
Ausführung

**Wir
machen's besser!**



Fenster



Türen



WCV-Mitglied

Treppen



Innenausbau

Grußwort

Gibt es eine Steigerung der Narrenzeit? Ich glaube wir werden sie erleben. 3 mal 11 Jahre Wächtersbacher Carnevalverein; ein Garant für eine Campagne, die einiges erwarten läßt.



Ich darf dem Wächtersbacher Carnevalverein auch im Namen des Magistrats zu seinem närrischen Jubiläum gratulieren. Gute Laune, Frohsinn und Humor zu wünschen, wäre Eulen nach Athen getragen.

Der Wächtersbacher Carnevalverein weiß nicht nur die fünfte Jahreszeit im Jahr zu feiern, sondern hat im Leben unserer Stadt einen festen Platz eingenommen. Mithilfe bei den vielen Veranstaltungen in unserer Stadt haben dies immer wieder unter Beweis gestellt. Für diese aktive Vereins- und insbesondere Jugendarbeit gilt der Dank der städtischen Gremien.

Ich wünsche diesem erfolgreichen Verein in unserer Stadt, daß er die Vorhaben der nächsten Jahre auch realisieren kann. Soweit es möglich ist, werden wir unsere Unterstützung nicht versagen. Der Name unserer Stadt wird auch durch den WCV positiv nach außen getragen. Den Bürgerinnen und Bürgern und den zahlreichen Besuchern wünsche ich bei "unserem" WCV viel Spaß und den Aktiven viel Beifall.

J. H.
Rainer Hradtke
Bürgermeister

HESSEN  **TOTO-LOTTO**
mittwochsotto
+ Spiel 77

– Annahmestelle –

Kress - Prasch
Untertor 3

- Zeitschriften
 - Taschenbücher
 - Schreibwaren
 - Schulbedarf
- Tabakwarenfachgeschäft

Tel. 06053 / 1644



BAUDEKORATION M. HÖLZER

Verputz * Anstrich
 *Vollwärmeschutz * Innenausbau*
 Ysenburger Str.7 ☎ 06053/3819
 63607 WÄCHTERSACH

WCV-Mitglied

Spessart-Quelle

**Qualität und Frische
 aus dem Naturpark
 Spessart:**

- Natürliches Mineralwasser
- Mineralwasser mit wenig Kohlensäure
- Orangen-Limonade
- Zitronen-Limonade
- Spessina Zitronenfruchtsaftgetränk
- Cola-Mix
- Bleib in Form Diät-Fruchtsaftgetränk Orange-Maracuja
- Bleib in Form Diät-Fruchtsaftgetränk Zitrone
- Multi-Vitamin Diät-Fruchtsaftgetränk

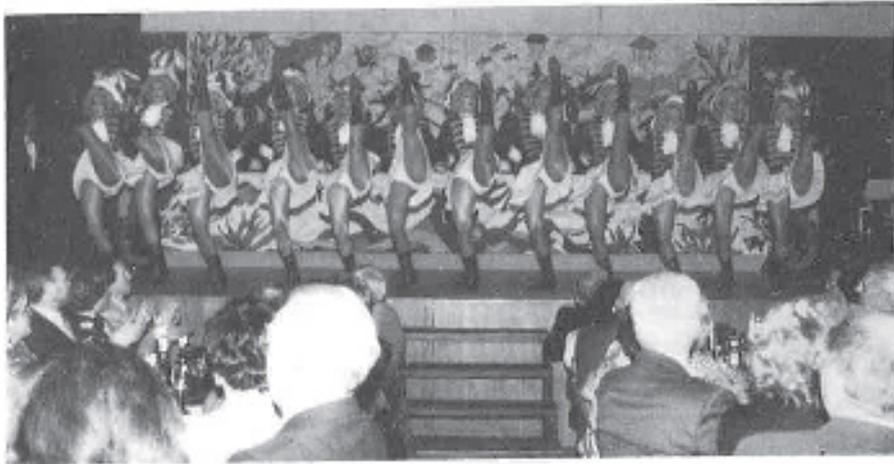


Erhältlich
 im Getränke-Fach-
 handel oder direkt
 in's Haus durch
 Ihren Getränke-
 Heim-Dienst



Spessart-Quelle
 Bierbergentind-Roßbach/Spessart

Die WCV-Tanzgarde in den Sitzungen 1993



Es tanzten: Sandra Brusse, Michele Colonius, Nicola Dinus, Michaela Jung, Sabine Krämer, Stefanie Lehnhoff, Eva Mainka, Katja Marx, Melanie Michel, Petra Reifschneider, Michaela Rothe, Christiane Schlössler, Heide Schneider, Tanja Wittmann, Birgit Ziola, Daniela Zitterbart, Nicole Jordan, Martina Wolf

Kommandeuse: Tanja Weber

Choreographie: Daliah Kersten - Elke Löb

Einstudierung: Elke Löb - Anke Knie

Samstag, 8. Januar 1994

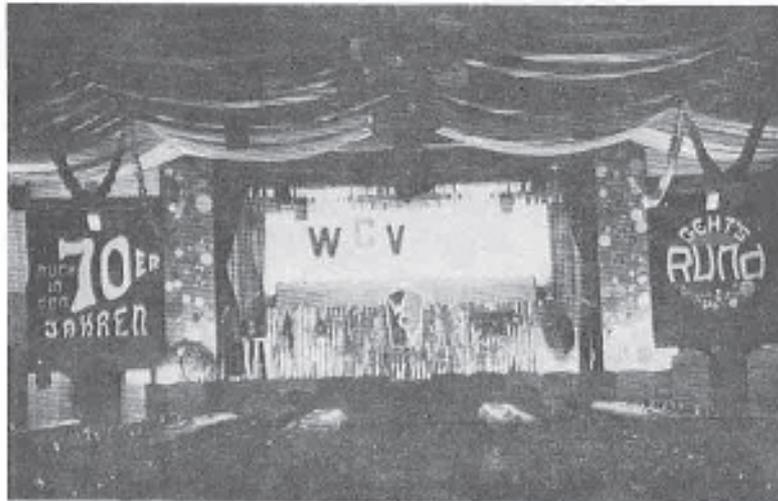
Beginn 20,11 Uhr

Jubiläums- Fremdensitzung "3x11 Jahre WCV"

im Bürgerhaus Wächtersbach

Kartenvorverkauf: in den Geschäftsräumen der Volksbank - Raiffeisenbank Wächtersbach, Lindenplatz - montags - freitags von 9.30 - 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr unter WCV-Regie.

Erinnerungen an die ehrwürdige alte Stadthalle



**„Auch in den siebziger Jahren geht's rund“
Die närrische WCV-Bühne in der Campagne 1970**

Samstag, 15. Januar 1994
Samstag, 22. Januar 1994
Samstag, 5. Februar 1994

Beginn:
20.11 Uhr

*GROSSE
FREMDENSITZUNGEN*

DES

WCV

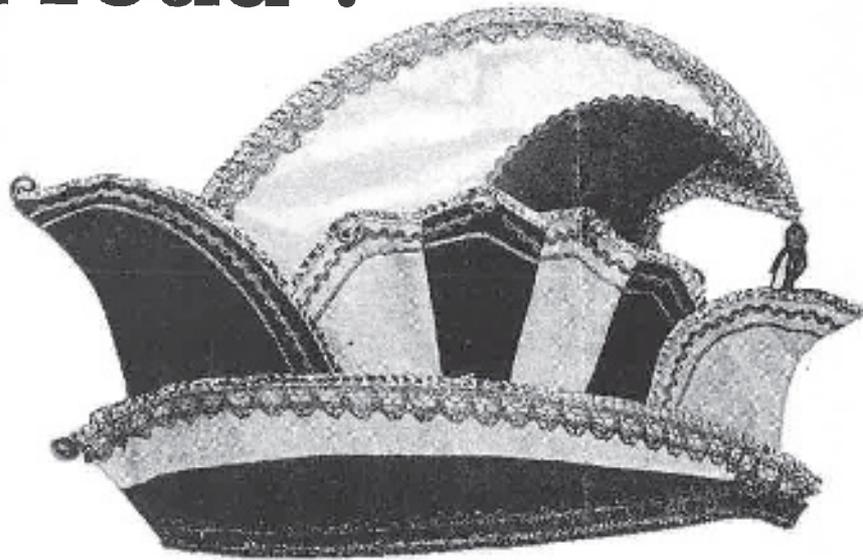
im

Bürgerhaus Wächtersbach

Kartenvorverkauf: in den Geschäftsräumen der Volksbank-
Raiffeisenbank Wächtersbach, Lindenplatz -
montags - freitags von 9.30 - 11.30 Uhr und donnerstags
von 16.00 - 18.00 Uhr unter WCV-Regie.



Viel Spaß an der Freud'!



Genießen Sie unbeschwert die
nährischen Tage. Mit Alaaf,
Helau und toller Stimmung –
das wünscht Ihnen Ihre

 **Volksbank und Raiffeisenbank Kinzigtal eG**

Geschäftsstellen **Wächtersbach**: Lindenplatz 8 - Bleichgartenstraße 6-8

Zweigstellen:

Salmünster - Bad Soden - Biebergemünd 1
Aufenau - Wittgenborn - Breitenborn

Der Wächter am Bach

Heinz Colonius in den Sitzungen 1993
(Auszug aus dem Protokoll)

Die Erde dreht sich immer weiter,
das Leben ist mal grau mal heiter,
und wenn man es bei Licht besieht,
ist's immerzu das selbe Lied.

Der Sommer geht, der Herbst beginnt,
im Winter dann das Jahr zerrinnt,
und schon blühn wieder Frühlingsglocken,
und keiner will mehr drinnen hocken.

So ist's auch mit der Fassenacht,
es wird geschunkelt, wird gelacht.
Im Nu vorbei die schöne Zeit,
geht's Euch auch so? Mir tut das leid.

Die vielen schönen Faschingsstunden,
blickt man zurück, warn's nur Sekunden,
doch so ist es nun einmal eben,
was schön, vergeht sehr schnell im Leben.

Die Zeit vergeht, gönnt keine Ruh,
die Menschen rennen immerzu
und müssen sich am Ende fragen,
hat's sich gelohnt, sich so zu plagen?

Man muß es perspektivisch sehen,
am großen Rad so viele drehen,
der Einzelne kommt da zu kurz,
er ist und bleibt nur'n kleiner Furz.

Für Politik im allgemeinen
stehn die Sterne jetzt nicht gut.
Wir konnten zwar das Volk vereinen,
doch längst erloschen ist die Glut.

Ich schau auf's Feld der Politik
in einer "Statt-Tour" kurz zurück.
Statt Jubel, so wie nach der Wende,
jetzt überall nur leere Hände.

Statt Freud' wie nach dem Mauerfall,
jetzt Aggression fast überall.
Statt daß sich Menschen einig sind,
nach so viel Gutem wie ich find',



tun sich, das Schicksal nimmt sein Lauf,
schon wieder neue Gräben auf.
Statt daß sie ziehn an einem Strick,
die Macher in der Politik,

ist Streit in Bonn, wohin man schaut,
wird das Vertrauen abgebaut.
Statt einzusparen jede Mark,
so wie wir Bürger jeden Tag,
wird nur am Schuldenrad gedreht,
so lang, bis es die Bach nab geht.
Statt Aufschwung Ost ein Abschwung West,
die Konjunktur kriegt jetzt den Rest.

Was nützen all die Fensterreden,
und in der Wirtschaft hilft kein Beten.
Wann setzt Herr Kohl endlich den Joker,
statt monat'lang Verhandlungspoker.

Längst sind Entscheidungen gefragt,
nur der gewinnt, der etwas wagt.

Statt Olympialand im Jahr Zweitausend,
statt E C Ü noch ein Jahr davor,
wär's DM-Schiff im Meer das brausend
zunächst auf Kurs zu halten nur.

Die Hauptstadt an der Spree, statt Bonn,
statt Jäger - 90, Euro-Fighter,
's gäb wirklich wichtigeres zu tun,
doch die in Bonn wer'n nicht gescheiter.

Statt Möllemann, der Flop des Jahres,
der aalglatt an Verwandtschaft denkt,
ein Fachmann brauchts, der leider rar ist,
der uns're Wirtschaft richtig lenkt.

»

Wenn das noch lange so geht weiter,
dann steht so manches Rad bald still.
Statt Kohl und Engholm kommt dann Haider
und Schönhuber - was keiner will.

Statt Honecker schnell freizulassen -
warum die Hektik vor Gericht -
man soll nicht nur die Kleinen fassen,
der Erich, so schnell stirbt der nicht!

Das Thema wär noch sehr ergiebig,
doch ist's zu ernst an Fassenacht.
Statt Politik - den Spaß, den lieb ich,
und wenn das Narrenvolk heut' lacht.

Der GLOBUS ist jetzt abgedroschen,
Herr Krätschmers neuer Glanz erloschen.
Sollt mir's deshalb am Stoffe fehlen,
müssen wir halt im März neu wählen.

Für dies Jahr hat es noch gereicht,
obwohl, glaubt mir, es war nicht leicht,
unter so'ner profihaften Rinde
etwas zum kritisier'n zu finde.

Herr Krätschmer, so ist stets zu lesen,
tät reichlich viel für seine Spesen.
Hätt' nichts gehört vom Eigennutze,
fährt zu Ministern, Klinker putze.

Kommt meist zurtück mit vollem Horn,
entläd das Füllhorn - voller Zorn -
ist nur die schlaff' Opposition.
Man sieht sie kaum, wo ist sie schon?

Das Geld, das Krätschmer groß verteilt,
wär doch ansonsten, glaubt' ihr Leut,
verfault in dunkelen Tresoren,
man kommt schon dran - muß nur stets bohren.

Doch ehrlich mal, seid doch nicht blöd,
zaubern kann auch Herr Krätschmer net.
Das Geld, das er dort locker macht,
das hat man uns - nicht über Nacht -

nur alles andre wär gelogen,
doch längst aus uns'rer Tasch' gezogen!

Der Lindenplatz, mit viel Geschick,
wird neu gestaltet, ohne Frage.
Das rote Pflaster, Stück für Stück,
symbolisiert die örtlich Lage.

Die roten Steine dominieren,
am Rande nur ein bißchen schwarz,
Herr Krätschmer will uns demonstrieren,
wer hier bei uns das Sagen hat.

Die Kurven etwas spitz und glatt,
grad so, wie unser Bürgermeister,
die neuen Lampen etwas matt,
die Bürgersteige dafür breiter.

Das ganze noch mit grün durchdrungen,
ein kleiner Bach, ein Wasserlauf,
ein Brunnen, ist das nicht gelungen?
Mit einem Vogel obendrauf.

Eisvogel, Kuckuck oder Specht,
wartet auf die Eröffnungsfeier.
Ich hoff', daß nicht am End zu Recht,
den Brunnen ziert ein Pleitegeier.

Ja, mal im Ernst, der Bürger fragt,
weil's Geld ist überall im Land
so knapp, und jedermann der spart,
ob's wichtig ist, was da entstand?



MÜLLER
Baumschulen

Sie finden bei uns Großauswahl und Qualität
in allen Baumschulpflanzen erdfrisch aus eigenen Anzuchten.
Großer Farbkatalog kostenlos · Beratung durch Fachpersonal.

Gewerbegebiet Süd · 63589 Linsengericht · Tel. 06051 - 7 10 15



Zu jeder Art von Automaten
gehör'n bestimmte Motorarten.
Für Schwenkantriebe ohne Streß
Schwenkmotor'n von H K S.

Die Vielfalt ist wohl keine Frage,
man sieht's an dieser „Füllanlage“.



HKS Dreh-Antriebe GmbH

63607 Wächtersbach - AUFENAU

Rotgartenstraße 16

Telefon (06053) 9018 · Telefax (06053) 3490

Dreh- und Verzahnungsarbeiten, Zahnräder, Schnecken-
und Schneckenräder, Zahnstangen und Kegelräder

Walter Höhn GmbH

63607 WÄCHTERSACH-AUFENAU, Rotgartenstr. 16, Tel. 06053/2911

WCV-Mitglied

3x 11 Jahre WCV

Ein närrischer Rückblick

In dieser Campagne feiert der Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V. einen närrischen Geburtstag.

Diese 3 x 11 Jahre sollen Anlass zu einer kleinen Rückschau auf die Entwicklung sein, die der WCV in diesen Jahren genommen hat.

Im allgemeinen sind dreiunddreißig Jahre für einen Verein noch kein Alter. Für einen reinen Carneval-Verein in einer von Natur aus nichtcarnevalistischen Region, deren Fastnachtsbewusstsein früher nur bei Maskenbällen und Kappenabenden etwas zum Durchbruch kam, bedeuten diese 3 x 11 Jahre jedoch einen riesigen Lebensabschnitt.

So gehörte denn auch im Jahre 1962 eine große Portion Optimismus dazu, ausgerechnet in Wächtersbach einen Verein zu gründen, dessen ausschließliches Ziel es war, carnevalistische und gesellige Veranstaltungen zu organisieren.

Das sich daraus in kürzester Zeit ein Verein entwickeln würde, der das gesellige Leben in unserer kleinen Stadt entscheidend mitprägt, war selbst von den kühnsten Idealisten nicht vorauszusehen.

Der schlechte Zustand der alten Stadthalle, die hinsichtlich ihrer technischen Mängel für Veranstaltungen mit Niveau eigentlich äußerst ungeeignet war, stellte uns zunächst auch vor fast unlösbare Probleme, die jedoch mit vereinter Kraft schnell gemeistert wurden.

Dank der Unterstützung unserer carnevalistischen Freunde aus Somborn, Schlierbach, Altenhasslau und Gelnhausen stellten wir uns am 10.2.1962 unter dem Motto "Seid nett zueinander" erstmals mit einer Fremdensitzung dem Wächtersbacher Publikum vor. Als Sitzungspräsident fungierte Kurt Esser, der als einziger über eine gewisse carnevalistische Praxis verfügte. Ihm standen aus den eigenen Reihen mit Ottokar Raacke, Pepi Miksch, Helmuth Scheuß und Hans Zapf ganze vier Büttenedredner bzw. Sänger zur Verfügung, wovon Helmuth Scheuß und Pepi Miksch jeweils ein Viertel-Jahrhundert zu den Bütt-Assen des WCV gehörten.



Kurt Esser
Sitzungspräsident
von 1962 - 1970



Helmuth Scheuß
"Wächter am Bach"
von 1962 - 1986



Pepi Miksch 1966
als "Böhmischer Gastarbeiter"

25 Jahre verkörperte Helmuth Scheuß als Protokoller des WCV in unnachahmlicher Weise die Sybolfigur des WCV, den "Wächter am Bach" die von ihm einst geschaffen wurde.

Seine Vorträge gehörten über Jahrzehnte zu den Höhepunkten unserer Sitzungen und standen stets unter der Devise:

Bei uns bleibt auch dem Einflußreichen
kein Hintertürchen zum Entweichen.
Ob alt, ob jung, ob arm, ob reich,
vor uns'rer Bütt' sind alle gleich!

Auch Pepi Miksch, als Büttendredner der ersten Stunde, kreierte mit seinem "Böhmischen Gastarbeiter" über viele Jahre eine weitere Symbolfigur des WCV, der zuvor als "Doofer", "Maler Quastel", "Bänke-sänger" usw. erfolgreich in der WCV-Bütti stand.

Schließlich verfügte der WCV mit Ottokar Raacke über ein weiteres närrisches Naturtalent, der mehr als 15 Jahre als Büttendredner, Sänger, Musiker und nicht zuletzt als Prinz Ottokar I. fast alle carnevalistischen Stationen im WCV durchlaufen hat.

Im Jahr 1964 betraten mit Albert Föller und Paul Zilch zwei neue Büttendredner die WCV-Bühne, die über viele Jahre zu den Büttendrednern des Vereins zu zählen waren.

Albert Föller verkörperte ein Jahrzehnt erfolgreich in astreinem Vogelsberger Dialekt die Figur des "Schorsch aus Mauswinkel", ehe er sich auf Gesangsrollen verlegte (u.a. "Nowack", "Lilli-Girl", "So ein Mann" usw.) mit denen er große Erfolge feierte.

1983 gehörte Albert Föller zu den Mitbegründern der Gesangsgruppe "Die Cumbancheros".

Paul Zilch begann seine Büttendrednerkarriere 1964 als "Campingfreund". Es folgten u. a. Vorträge als "Olympiabesucher", "Fernsehbesitzer", über "Do it yourself", und eine "Schlankheitskur" sowie als "Spanienurlauber".

1972 zog Paul Zilch unter diese carnevalistische Sparte einen Schlußstrich, nachdem er 1970 das Amt des Sitzungspräsidenten beim WCV übernehmen mußte, das er heute noch versieht.



Albert Föller
1973 als "Hochgebirgstourist"



Paul Zilch
1970 als "Spanienurlauber" und als Sitzungspräsident seit 1970



Ebenfalls 1964 stieg Paul Huck erstmals in die WCV-Bütti (bis 1967). Es folgten Karlheinz Schlotte (1967), Heinz-Werner Plage (1968-74), Ruth Scheuß (1968-82), Kurt Pfeiffer (1970-75), Horst Rutz (1970-73), Gabriele Melde (1971-72) und Wilfried Wilhelm (1972-73).



Heinz-Werner Plage
1970 als
"Maurerlehrling"



Kurt Pfeiffer
1971 als
"Strohvitze"



Horst Rutz
1972 als
"Fernsehklameopfer"



Ruth Scheuß
1976 als
"Protokollerin über den
Protokoller"

Von 1973 bis 1991 stand Walter Spitzer in überzeugender Weise als "Stotterer" in der WCV-Bütt. Ebenfalls 1973 betrat erstmals Dora Wiedner offiziell die närrische WCV-Bühne, nachdem sie sich bereits seit vielen Jahren als Texterin hinter den Kulissen einen Namen gemacht hatte. Rudi Wiedner rundete im gleichen Jahr den Reigen der WCV-Büthenredner ab (bis 1982).



Walter Spitzer
1973 als "Schulbub"



Dora Wiedner
1974 als "Fußballerin
des Jahres"



Rudi Wiedner
1982 als "Rosenkavalier"

1974 erschien mit Wilhelm Werth eine bis dahin unbekannte Größe, der in seinem Erstlingsvortrag im Jahr der Ölkrise sein "Moped auf Holzgas" umgestellt hatte.

Über seine weiteren Vorträge als "Adam aus dem Paradies", "Amor", "Knastbruder", "Organverwalter", "Jakob von Waldensberg", "Altstadtbewohner" und als "Kritischer Zeitbetrachter" ist er inzwischen in der Figur des "Alten Wächtersbacher" zu einem politisch-satirischen Büthenredner der Spitzenklasse geworden, der nach wie vor zu den Glanznummern des WCV zählt.

Einer seiner Vorträge wurde ebenso im Hessischen Fernsehen ausgestrahlt wie vor ihm schon Pepi Miksch mit einer seiner Büthenreden als "Böhmischer Gastarbeiter".



Wilhelm Werth 1974
als "Mopedfahrer"

1975 startete Josef Sattig seine WCV-Büttenkarriere mit seinem Vortrag "Mit fünf Mark sind sie dabei". Auch er ist seit nunmehr 20 Jahren eine feste Größe in den Sitzungen.

Eine weitere feste Größe ist seit 1976 Marga Hörr, deren Büttenreden als "Tante Emma", "Masseuse", "Dicke" usw. unvergessen sind. Von 1976 bis 1984 glänzte Susi Wiedner als Nachwuchsrednerin, deren Büttenrede "Tierpflegerin" ebenfalls hessenweit im Fernsehen ausgestrahlt wurde.



Josef Sattig 1983
als "Letzter Steuerzahler"



Marga Hörr
1977 als "Masseuse"



Susi Wiedner
1978 als "Schülerin"

Büttenreden von Walter Gekeler (1976) und Nanni Eichorn (1976-77) vervollständigten in dieser Zeit das Sitzungsprogramm des WCV.

1980 sorgten Jürgen und Rainer Werth als Nachwuchsredner mit ihrem unvergessenen Vortrag als "Max und Moritz" für Furore. Auch an diesem Spektakel kam das Fernsehen nicht vorbei.

Von 1983 bis 1992 zeigte Robert Meub in verschiedenen Rollen sein närrisches Talent.

Büttenredner wie Thomas Nebenführ (1984-85), Andrea Melde (1986-87) und Rene Glaser (1987) standen nur kurzfristig auf der WCV-Bühne.



Heinz Colonius
"Wächter am Bach"
seit 1987



Roswita Ritzel und Hildegund Kucka
1988 als "Wermut-Schwestern"



Robert Meub 1983
als "Weltenbummler"

1987 wechselte das Amt des Protokollers an Heinz Colonius, der seit dieser Zeit die Tradition der Symbolfigur "Wächter am Bach" in glänzender Weise fortsetzt, nachdem er sich zuvor seit 1983 in der Gesangsgruppe "Cumbancheros" seine ersten närrischen Spuren auf der WCV-Bühne verdient hatte.

Ebenfalls 1987 startete Roswita Ritzel mit ihrer Büttenrede als "Dürre" ihre WCV-Karriere. Seit 1988 bildet sie als "Tippel-Erna" mit Hildegund Kucka alias "Gräfin Thurau" in ihrem närrischen Zwiegespräch "Wermut-Schwestern" ein Gespann, das bis heute zu den Höhepunkten unserer Fremdensitzungen zählt.

Anni Pfrommer (1988 u.90), Michaela Jung (1988), Eva-Maria Graf (1988-90) u. Andrea Hankeln (1991) rundeten den Reigen der WCV-Blütenredner ab, der seit 1993 durch Martina Weber und Jochen Deubert vervollständigt wird.

Jedoch auch gesanglich hatte der WCV stets viel zu bieten. Zunächst war Hans Zapf ("Orgelmann") ab 1962 die einzige musikalische Nummer, doch bereits 1964 konnte das bekannte Sänger-Ehepaar Beate und Gert Jongkind für unseren Verein gewonnen werden, das uns über 10 Jahre lang neue, eigens von unserem Freund Heinz Meyer-Bopp komponierte Karnevalsschlager kredenzte (u. a. "Es ist so schön in Wächtersbach"), wovon heute noch "Wir feiern Karneval..." als unser Finallied gesungen wird.

Nach dem überraschenden Tod unseres Freundes Gert Jongkind im Jahr 1975 hielt Beate Jongkind, unterstützt von der ebenfalls unvergessenen Ria Blaumeiser, diese gesangliche Tradition über viele Jahre hoch.



Beate und Gert Jongkind in den Sitzungen 1970

1969 ging mit Hildegund Kucka ein neuer Gesangsstern ganz anderer Art am Wächtersbacher Narrenhimmel auf.

Mit ihren Liedern "Trara-Bumm", "Ich such en Mann", "Die Frau Maier, die Frau Müller, die Frau Schmidt" usw., von Bruno Wolf komponiert und am Akkordeon begleitet, schaffte sie schnell den Durchbruch. Daneben glänzte Bruno Wolf alleine mit seiner Harmonika viele Jahre mit musikalischen Beiträgen über aktuelle Themen (u.a. "Oswald Kolle", "Der dressierte Mann" usw.), sowie mit Ottokar Raacke in närrischen Wort- und Musikbeiträgen.

1971 gehörte Bruno Wolf zusammen mit Ottokar Raacke und Helmuth Scheuß zu den Gründern der "Schoppesänger", die im gleichen Jahr bereits den närrischen Ohrwurm "Nach vorne, nach hinne..." aus der Taufe hoben.



Bruno Wolf 1971
als "Modebetrachter"



Bruno Wolf und Ottokar
Raacke 1974 als "Zwei doofe
Musiker"



Hildegund Kucka 1970
"Ich such en Mann"

Ab 1972 wurden die "Schoppesänger" über Jahrzehnte von Günter Kolb, Wolfgang Glaser und Horst Barella verkörpert, die in dieser Zeit unzählige Karnevalsschlager für den WCV kreiert haben, von denen Lieder wie "Mitten im schönen Kinzigtal", "Schätzche Du aal Dusseldier", Kättche, Kättche dapp doch emol" usw. immer noch zum Repertoire der WCV-Sitzungen gehören.

Unvergessen auch die "Schöppchen-Sänger", drei junge Damen, Bärbel und Ulrike Scheuß, sowie Jutta Zeller, die von 1976 bis 1980 u. a. als "Vogelscheuchen", "Mülltonnen" und "Disco-Miezen" für Furore sorgten, und deren Beiträge allesamt vom Hessischen Fernsehen übernommen wurden.



Die Schoppesänger 1976
Horst Barella-Günter Kolb-
Wolfgang Glaser



Die Schöppchen-Sänger 1977
als "Vogelscheuchen"
Bärbel Scheuß, Ulrike Scheuß, Jutta Zeller

Weitere Gesangsgruppen, wie die "Kinzig-Boys" (1975-76), die "Chorknaben" (1979-81) und die "Chumbancheros" (1983-86) hatten jeweils nur wenige Jahre Bestand.

1980 trat erstmals die "Singende Familie Metzler" in Aktion, die uns über ein Jahrzehnt lang alljährlich mit närrischen Beiträgen erfreute, und die inzwischen als "Metzler-Sisters" (Doris Knobloch, Beate Metzler und Mechthild Rieger) weiter unser Sitzungspublikum erfreuen.

Darüber hinaus steht Doris Knobloch seit 1989 mit ihren Gesangsvorträgen als "Mädel von der Kinz" auf unserer närrischen Bühne.



Albert Föller 1977
als "Lilli-Girl"



Die "Singende Familie Metzler" 1981
als "Musikalischer Wanderzirkus"

1985 betrat zum ersten mal eine Gruppe junger Damen, die bis dahin in der Tanzgarde aktiv waren, mit ihrer "Internationalen Starparade" die WCV-Bühne, die seit dieser Zeit mit ihren Beiträgen, teils live, teils play-back, musikalisch oder als Sketch zum festen Bestandteil unserer Sitzungen gehören.

1987 hat sich um Volker Deubert und Christopher Spahn die Gesangsgruppe "Chorknaben" neu formiert. Ihr erster Auftritt als "Zirkus-Clowns" war sofort ein Knüller. Mit Beiträgen wie "Rudi-Carell-Schau", "Meinungsforscher" usw. gehören sie bis heute, wenn auch mit wechselnden Akteuren, zu den Höhepunkten unseres Programms.



Die Gruppe "Starparade" 1987
mit einer "Modernen Brautschau"



Die "Chorknaben" 1988
mit ihrer "Rudi-Carell-Schau"

Die 1993 neu gegründete Musikal-Gruppe "Original-Herzgraben-Musikanten" mit Wolfgang Glaser, Günter Kolb, Bruno Wolf und Willi Dietrich runden das musikalische Angebot des WCV ab.

Achtundzwanzig Jahre ist es nun her, daß Ursula Hamerla im Jahr 1966 sieben junge Damen um sich scharte, und die WCV-Tanzgarde gründete. Inzwischen ist die Garde aus dem Vereinsleben des WCV nicht mehr wegzudenken.

Neben den Gardetänzen werden alljährlich neue Schautänze eingeübt, die stets zu den Glanzpunkten unserer Sitzungen gehören.



Die WCV-Tanzgarde erstmals im neuen Bürgerhaus - 1978

Darüber hinaus hat sich die Garde auch sportlich betätigt und zahlreiche Meistertitel errungen, u. a. 5 x Hessenmeister, 5 x Deutscher Meister, 5 x Deutscher Vizemeister, 3 x Europa-Vizemeister und als Krönung 3 x Europameister.

Die Erfolgstänze der vergangenen Jahre wie "Micky-Maus-Tanz", "Rosarote Panther", "Spessarträuber", "Broadway-Nigger", "Hotel-Pagen", "Harlekine" usw. sind bis heute unvergessen.

Über viele Jahre gehörten die Schautänze des WCV zu den Höhepunkten der Fernsehsendung "Hessen lacht zur Fassenacht", und auch im ZDF waren die Wächtersbacher Gardemädchen bereits zu sehen.

Im gleichen Jahr wurde, ebenfalls unter der Leitung von Ursula Hamerla, das WCV-Männerballett gegründet, das seit dieser Zeit alljährlich mit seinen glanzvollen Auftritten den Abschluß unserer Sitzungen bildet.

Zur Förderung des Tanz-Nachwuchses unterhält der WCV seit 1973 eine Kindergarde. Die einzelnen Altersgruppen werden jeweils von noch aktiven oder ehemaligen Mitgliedern der großen Garde ausgebildet.

Seit ihrer Gründung hat auch die Nachwuchsgarde bereits zahlreiche Turniererfolge errungen.

Zwei Deutsche Meister-Titel im Schautanz und einmal Vize-Europameister sind stolze Ergebnisse der WCV-Nachwuchsarbeit.



Die neue Kindergarde des WCV in der Campagne 1974
Über 80 Kinder erstmals auf der närrischen Bühne

Das tänzerische Angebot des WCV wurde viele Jahre durch unser männliches "Tanzmariechen" Jackie Girard abgerundet, der in seiner Glanzzeit ebenfalls im Fernsehen zu bewundern war, bis seiner Bühnenkarriere durch eine Verletzung während eines Auftritts ein jähes Ende gesetzt wurde.

Seit 1986 wird alljährlich mit großem Erfolg eine Kindersitzung durchgeführt, um den interessierten Nachwuchs rechtzeitig an das närrische Geschehen heranzuführen.

Bereits seit 1963 veranstaltet der WCV jeweils am Fastnacht-Sonntag seinen Fastnachtszug, der inzwischen zu einem Höhepunkt im Kinzigtal geworden ist.



Bei jedem Fastnachtszug dabei: Hier Bürgermeister Heldmann 1977 als "Radfahrer"

Feldlager und Rathausturm, sowie die Weiberfastnacht, am "Schmutzigen Donnerstag" runden das Angebot der Wächtersbacher Straßen-Fastnacht ab.

Neben dem traditionellen Kindermaskenball findet die Fastnacht in Wächtersbach am Fastnacht-Dienstag seit einigen Jahren mit der "Karibischen Nacht" einen riesigen Abschluß, nachdem der frühere Lumpenball nach rd. 25 Jahren wegen nachlassendem Interesse aus dem Programm genommen wurde.

Mit zahlreichen karnevalistischen Korporationen im ganzen Bundesgebiet pflegt der WCV seit langen Jahren närrische Freundschaft, wozu auch die gute Zusammenarbeit mit den Karnevalvereinen im Alt-

kreis gehört, die sich alljährlich in den Gemeinschaftsveranstaltungen "Herren-Sitzung" und "Damen-Sitzung" ausdrückt, die im Wechsel durchgeführt werden, und auch bereits zweimal vom WCV in Wächtersbach ausgerichtet wurden.

Auch die Freundschaft zu unserer französischen Partnerstadt Chatillon pflegen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten nach besten Kräften.

Mitgliedschaften in den karnevalistischen Verbänden Bund Deutscher Karneval, Köln, Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval, Mainz, und der Föderation Europäischer Narren unterstreichen unsere Aufgeschlossenheit.

Dieser närrische Rückblick erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll lediglich die Arbeit des WCV in den vergangenen Jahren verdeutlichen.

Paul Zilch

Presse-Stimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 18. Januar 1993

Karneval in Wächtersbach

Täglich kommt aus dem Rathaus der Stoff, aus dem Narren Reime machen

Präsident Zilch zeigte sich in bester Plauderlaune und hatte viel zu bieten

Wächtersbach (ael). Mit viel Helau und einem attraktiven Abendprogramm eröffnete am Samstagabend der Wächtersbacher Carneval Verein (WCV) seinen Sitzungsfasching.

Sitzungspräsident Paul Zilch zeigte sich in bester Plauderlaune und führte durch einen stimmungsvollen und mit karnevalistischen Spitzen bestückten Abend, der den Gästen streckenweise die Tränen in die Augen trieb. Grund dafür war aber nicht die zahlreich erschienene politische Prominenz, von der Paul Zilch behauptete, „die Politiker kommen zu den WCV-Sitzungen, weil wir immer wieder ihnen geben. Denn Wahlversammlungen sind halt nicht so gut besucht und wenn dann meist von der Opposition“. Daß es beim WCV keine Opposition gibt, machte der Sitzungspräsi-

dent schnell deutlich. Hier seien alles Gäste zu deren Vergnügen man alles möglich machen müsse.

Als erstes Zugpferd stieg Heinz Colonius mit seinem Protokoll als „Wächter am Bach“ in die Bütt. Neben der Schelte die hier in Reimform an die großen Politiker in Bonn und anderswo verteilt wurde, ging freilich wieder ein wahrer Regenguß über dem Messestädtischen Rathauschef nieder. Der Protokoller fand, daß es eigentlich recht schwer sei, unter der profilierten Rinde noch etwas zum Kritisieren zu finde. Doch fast täglich werde aus dem Rathaus reichlich Stoff geliefert, der es dem nüchternen Beobachter leicht mache, die passenden Reime zu schmieden. Auf den Punkt gebracht, meinte Colonius, „statt jede Mark zu sparen, wie die Kleinen Leut' es tun seit Jahren, wird im Rathaus am

Schuldenrad gedreht, bis alles dann die Bach 'nabgeht'. Vom Lindengäßkumtew, von dessen Notwendigkeit wohl die wenigsten Bürger überzeugt seien, bis hin zu dem vermeintlichen Heiligeier, der auf dem Lindensplatzbühnen sitzen soll, spannte sich der Faden der karnevalistischen Spinnerei. Im Stimmengang senkte sich Krätzscher aus „doch wer zahlt die Scherke, die der stellt aus?“ so der Protokoller unter dem lebenden Applaus der Sitzungsbesucher.

Die Schautanzeinlagen des WCV-Tanznachwuchses und der Tanzgarden waren gut fürs Auge und brachten Entspannung für die Lachmuskeln. Doch diese währte an diesem Abend nicht lange. Mit der Gastrednerin Christiane Reichel von den „Haselnüss' aus Altenhaßlau kam eine Stimmungskanone in die Bütt, die nicht nur die Leidensgenossinnen

sondern auch die Männer im Saal mit ihren trefflichen Schilderungen einer „Vorausgeschickigen Ehefrau“ begeisterte. Der Applaus für diesen überaus gelungenen Vortrag ließ sogar die Lichter im Saal flackern. Mit besonderer Würze präsentierte die „Gruppe Douber“ die „Aktuelle Spießstudie“, Eindruck machte auch das WCV-Männerballet. Mit besonderer Freude begrüßte das Publikum Wilhelm Wirth, der als „Alter Wächtersbacher“ in seiner besonderen Weise wieder so manchen Kracher losließ. Als dann beim großen Finale alle Akteure die Bühne füllten und das gemeinsame Ausklanglied anstimmten, waren sich die Sitzungsmacher einig, mit solchen Akteuren im Programm werden die folgenden drei Sitzungen sicher auch zu einem besonderen Abend Erlebnis.



Lange Beine



... und Politiker „auf der Schippe“.

(Fotos: ael)

Presse-Stimmen:



vom 18. Januar 1993

„Ich Wächtersbach, ich verfolgt“

Saisonpremiere beim WCV – Narren schon prächtig in Form

WÄCHTERS^{BACH}. Es war wie in den Jahren zuvor: Die Wächtersbacher Karnevalisten liefen zur ersten Fremdentsung und das Narrenvolk strömte. Fast 400 Besucher zählten die Fastnächter um Sitzungspräsident Paul Züch bei ihrer Auftaktstimmung im Bürgerhaus.

Auch am Prominentenisch war kein Stuhl mehr frei: Neben Bürgermeister Rainer Kötscherer und Landrat Eberkauer waren Lother Klein, Mül, und der Mönchsmühl-Landrat der CDU, Gebhäusers erster Stadtrat Hubert Mül, gekommen.

Gepflegte Hofhaltung regierte esgiltich zu Beginn der Sitzung auf der Ehrentribüne. Heinz Cobanis Protokoll: Lindenplan-Umbau und der 60. Geburtstag des Ersten Stadtrates Christian Hoffmann füllten die Saison seiner Chronik. So wollte er zu berichten, daß der „Kleine Wacht Kränzen“ der Frau des Ersten Stadtrates als „ein Gedächtnisstück über den Ehrenstrahl eines „großen Bruders“ Landrat Eberkauer überreichte und diese somit in enge Verlegenheit brachte, da hyperkoffern mit einem Händchen dastand. Nach in den Lachstern der Zähler

hinein erinnerte Colossus an den Umbau des Lindenplatzes, das den Angehörigen der örtlichen Musik über Nacht ihre Parkplätze kostete, weil die Arbeiter diese ohne Vorwarnung einfüllt anfügten.

Als „alter Wächtersbacher“ machte sich Wilhelm Werth, einer der „Göllertfiganten“ des WCV seine Gedanken über den abgelaufenen Jahr. Mit geübtem „stumpfsinnigen“ Humor berichtete er von seinem Urlaub in Florida, wo er nach dem Satz „Ich Ayl, ich Wächtersbach, ich verfolgt“ Aufsatze fand und prangert dem Ex-Minister Mitternann über den Weg ins „Bei der Regierung kann ich verstehen, warum der für Wächtersbacher Werbung macht“, benetzte Werth. Das Narrenvolk schlug sich vor Lachen auf die Schenkel.

Als dritter Gast für Stimmung bei Fastnachtstimmungen präsentierte sich

auch Präsident und Ehrenvorsitzender Paul Züch in Hochform, der nach der Begrüßung der anwesenden Ehrenbürger und aller Politiker „und wären die es noch werden wollen“, dem Bürgermeister als „achtbarmen Mann“ das Wort erteilte. Kötscherer lobte ließ sich nicht trauen und teilte an die Adresse des „schwarzen“ Hubert Mül häufig aus: Das schickte er seinen kleinen schwarzen „Kandakantenstahl“ für die richtige Wahl.

Gewürzt wurde die satirische Mischung aus Bitterreife und Gedulden noch von zahlreichen Gesangs- und Musikstücken unterschiedlicher Art. Die wohl spektakulärste Darbietung war der Schauspieler „Sternengänger“, der ein Teil der Tanzgruppe mit prächtigen Kostümen und toller Choreographie aufgeführte. Ganzglockenstadt zierten der Musik-Vortrag „Das städtische Sportstudio“ hervor, der Henk Huber, Karin Krübe, Mohamed Ali und den typischen Sportcharakter-Zuschauer, der mit Bierflasche und Bademaske vor der Glotze liegt, humorvoll zusammenbrachte. MARCRÖDER



Zum Saisonstart schon in phantastischer Form: Die Karnevalisten der WCV, die mit vielen bunten Bildern dieser Art über die Bühne im Bürgerhaus wirbelten. Bilder: Röder

NEU IN WÄCHTERSBBACH

BRÄUNEN

Super-Solarium mit
50 Reflektorröhren und 5 Gesichtsbräunern

FITROLLEN

Abnehmen ohne zu hungern.
Bindegewebs-Straffung. Förderung der
Durchblutung. Vorbeugend gegen Cellulite.

NAIL-ART

Nagelmodellage, Maniküre



RITZEL'S BODYSTYLING

Bräunen - Schlank & Fitrollen - Nail-Art
Calaminusstraße 13 (hinter dem Messegelände)
63607 Wächtersbach
Telefon: 06053/5436

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 14.00 - 20.00 Uhr Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

WCV - Mitglied

Die Wermut - Schwestern in der Campagne 1993



Roswita Ritzel als "Tippel-Erna" und Hildegund Kucka
als "Gräfin Thurau" erneut mit einem glanzvollen Auftritt

Presse-Stimmen:

Gelnhäuser Tageblatt

.Heimatzeitung für Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg

vom 1. Februar 1993



Auch die dritte Fremdensitzung des WCV war wieder ein voller Erfolg. Die Gardemädchen schwingen ihre schlanken Beine und die „Waldgeister“ überzeugten mit einem Tanz
Bilder: A. Löwer

Am Lindenplatz buddelt ein „Wicht“ ...

Dritte Fremdensitzung des WCV war wieder voller Erfolg – Protokoller Heinz Colonius schoß ziemlich scharf

WÄCHTERSBACh (al). Unermüdet sind die Wächtersbacher Karnevalisten bei ihren Fremdensitzungen: Am vergangenen Wochenende fand bereits die dritte große WCV-Sitzung statt. Wieder war das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz ausgebucht, die Besucher den närrischen Attacken auf ihre Lachsmuskeln rettungslos ausgeliefert. Für den Fall, daß das Programm „in die Hose gehen“ könnte, hatte der WCV vorgesorgt. Das Bühnenbild umrahmte den Ellerrath mit allerlei Meeresgetieren und -pflanzen:

„Notfalls können wir noch abtauchen“, scherzte Sitzungspräsident Paul Zilch. Närrisches Gift verspritzte der Protokoller: Heinz Colonius hatte es als „Wächter am Bach“ vor allem auf Bürgermeister Rainer Krätschmer abgesehen. „Klinkenputzer bei Ministern“, am Lindenplatz „buddelnder Wicht“ oder Pleitegeier - für Krätschmer fanden sich unter der schützenden Narrenkappe so allerlei „Kosenamen“. Die Ökowelle, die bekanntlich auch seltsame Blüten treibt, bereitet vor allem

den Farbenblinden Kopfzerbrechen: Sie haben es besonders schwer, das richtige Farbglas-Iglu ausfindig zu machen, bedauerte Colonius. Ob Walt-Disney-Schau oder Besuch im Zauberwald - dem WCV-Nachwuchs gelangen mühelos die einstudierten Tänze. Die große Tanzgarde inszenierte den obligatorischen Gardetanz und ein „Sommergewitter“. Doris Knobloch fand in der Messestadt ein regelrechtes „Narrenparadies“. Die Gruppe „Starparade“ arbeitete musikalisch das

„Werbefernsehen“ auf; die Deubert-Crew hatte sich des „Aktuellen Sportstudios“ angenommen. Die Metzler-Sisters als „Putzkolonne vom Bürgerhaus“ durften genauso wenig fehlen wie Wilhelm Werth als „alter Wächtersbacher“. Hildegund Kucka und Roswita Ritzel agierten in einem Zwiegespräch als „Wermut-Schwester“. Das Männerballett zeigte sich zum Finale hin von der amerikanischen Seite: „It's Cheerleader-Time“.



Presse-Stimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 18. Februar 1993

Sitzungen des Wächtersbacher Carnival-Vereins

Klemm in der Klemme, satanische Verse des neuen Salman Rushdie

Rainer Krätschmer überraschte klagende Putzkolonne mit Eimern und Schrubbern

Wächtersbach (ael). An vier Abenden konnte der Wächtersbacher Carnival Verein (WCV) sein Publikum zu herzhaften Lachorgien verführen und während der Fremden-sitzung frohe Stunden durch Tanz, Musik und Bütenreden vermitteln. Dabei konnte der WCV wieder auf bewährte Leistungsträger der Narrenzunft bauen, aber auch Neulinge auf der Fastnachtsbühne präsentieren.

Gerade die letzte der vier Sitzungen hatte wieder so ihre Highlights und nicht geplante Elnlagen. Eine der ständigen Programmnummern waren die Metzlersisters, die als singende „Putzkolonne vom Bürgerhaus“ immer mit dem Refrain „Rainer, ach Rainer, gibt uns doch 'nen Eimer“ eine Verbesserung ihrer Ausrüstung forderten. Nachdem der Rathauschef den Ruf der närrischen Putzfrauen in der ersten Sitzung vernommen hatte, tauchte er regelmäßig bei den nächsten Sitzungen auf und überreichte den gewünschten Eimer.

Bei der letzten überreichte der auf Wahlkampftour reisende Rathauschef dann gar drei neue Schrubber und erntete dafür reichen Applaus.

Besondere Lacherfolge feierte Jochen Deubert, Gastronom auch Wächtersbach und Neuling in der Narrenbütt als gewichtiger Jumbopilot, der eine

Gewißheit hatte: „Runter kommen sie immer“.

Von besonderer Brisanz und Aktualität war wieder die Präsentation von Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“. Ganz aktuell nahm er das „Klemm'sche Büchlein über Bischof Dyba“ und die aktuelle, heiße Diskussion aufs Korn.

Unter „Klemm in der Klemme“ beschrieb Werth die Zeilen als die „Satanischen Verse von Fulda“ und den SPD-Landespolitiker als den „Salman Rushdie von Hessen“. Klar, daß solche Töne aus der Narrenbütt den tosenden Applaus der WCV-Gäste bekam.



Bürgermeister Krätschmer ließ sich nicht zwei Mal bitten. Für die Putzkolonne vom Rathaus gab's Eimer und Schrubber. (Foto: ael)

Bäckerei-Cafe Willeke

Wächtersbach

Bachstraße 9

Telefon (06053) 1429

Gutes Brot – Gemütliches Tagescafé
Große Auswahl an Torten und Gebäck

„Tchibo-FRISCHDEPOT“



Freigerichter Getränkeindustrie GmbH
 Somborn - Josefstraße 26
 63579 Freigericht - Postf. 1161
 Telefon 06055 / 8805-0 · Fax 8805-29

**optik
eckert**



HELAU, ALAAF!
MAL HERGEHÖRT!

'ne Brille, die ist Goldes wert!
 Denn auch im Fastnachts-
 trubel kommt's drauf an,
 daß man stets richtig sehen
 kann.

Wenn dann die Mädchen
 auf Dich fliegen,
 wird's an der tollen Brille liegen!
 Bei uns gib't's Brillen
 jede Menge,
 gute Beratung, kein Gedränge:
 Bei uns find't man die
 schönste Auswahl
 weit und breit
 (und das nicht nur
 zur Fastnachtszeit...)

OPTIK ECKERT
 BRILLEN + CONTACTLINSEN
 FRANKFURTER STR. 52 - 54
 TELEFON 06056 / 1313
 63628 BAD SODEN-SALMÜNSTER

O weh, o weh !

Stimmungslied von Doris Knobloch
in den Sitzungen der Campagne 1993

O weh, o weh, o weh, o weh, heb' de Poppes in die Höh',
o weh, o weh, o weh, o weh, sonst tut er dir bald weh.
O weh, o weh, o weh, o weh, heb' de Poppes in die Höh',
o weh, o weh, o weh, o weh, sonst tut er dir bald weh !

Hallo ihr die ihr da jetzt noch rumsitzt,
wenn ich euch sehe wird's mir bang,
denn eins kann ich euch versprechen,
ihr sitzt noch ein paar Stunden lang.

Den Hintern hoch, stellt euch nicht an,
ich weiß doch, daß das jeder kann.
Das sag' ich euch als Tip,
am besten ihr klatscht mit:

O weh, o weh

Vor paar Tagen bin ich mal gewesen,
auf einer tollen Schlittschuhbahn.
Ja ich wollt' dort ein paar Runden
mit meinen neuen Schlittschuh'n fahr'n.
Da kam ein Bursch, so'n junger Mann
und fuhr mich von der Seite an.
Ich rief noch, pass doch auf,
da meinte er nur drauf:

o weh, o weh



Mein Mann saß mal viel zu lang auf'm Örtchen
und erledigte sein Geschäft.
Ich rief nur, du alter Träumer,
weißt du nicht, daß ihr euch gleich trefft.

Vom Kegelclub, da wollt ihr fort,
und du sitzt immer noch vor Ort.
Als keine Antwort kam,
fing ich zu singen an:

O weh, o weh

Text: Doris und Volker Knobloch

wüstenrot

Bausparen - Finanzierungen -
Lebensversicherungen - Sachversicherungen -
Geldanlagen - Fertighäuser

Beratung durch

HEINRICH UND MATTHIAS GERHARDT

63607 Wächtersbach · Poststr. 16

Telefon: 06053 / 2694

Wir wünschen
dem WCV
und allen Wächtersbacher
Narren eine
feucht-fröhliche

CAMPAGNE 1994



HUGO VOGELSANG GMBH u. Co

Stahlwalzwerk — Härterei
Bandstahl — Spannelemente

HAGEN · HOHENLIMBURG

Telefon: 02334/53041

Hoflieferant der Firma Cobra, Wächtersbach

WCV-Mitglied

Die Gründungsmitglieder des WCV



Von den ursprünglich dreißig Gründungsmitgliedern des WCV haben einige, aus welchen Gründen auch immer, den Verein früher oder später wieder verlassen.

Zwanzig Vereinsgründer haben ihrem WCV jedoch die Treue gehalten, wovon neun Freunde nur durch den Tod vorzeitig von ihren närrischen Pflichten entbunden werden mußten.

Ihnen gilt unser besonderes Gedenken.

Die Gründungsmitglieder:

HORST BARELLA
RUDI BOG
HANS ENGELFRIED
ADOLF KOLB
HEINRICH KOLB †
HEINRICH LÖB †
JOSEF MIKSCH
KARL NEUBERT †
ALFRED PFROMMER †
OTTO RAACKE †
OTTOKAR RAACKE
HEINZ RENZING †
DIETER SAILLER
ANTON SORGER †
HELMUTH SCHEUSS
INGRID SCHEUSS
MATHIAS SCHEUSS †
HORST WAGNER †
BRUNO WOLF
PAUL ZILCH

Der Wunsch der Verinsgründer als Vermächtnis an die nachfolgenden Generationen:
steuert mit gleichem Idealismus das Narrenschiff des WCV sicher weiter -stets nach
dem Narrenmotto:

"Allen wohl und niemand weh!"

Ihr Lieferant für Drucksachen



**Druck
und
Werbung**

LEIS

G m b H

**Oberwiesenweg 12
63636 Brachtal - Spielberg
Telefon 06053 / 2262 · Telefax 06053 / 2754**

Unser Lieferprogramm:

Für Geschäfts-, Vereins- und Privat-Drucksachen
z.B.: Briefbogen · Rechnungssätze · Karteikarten
Visitenkarten · Prospekte 4-fbg. · Kataloge
Festschriften · Handzettel · Etiketten · Aufkleber
Endlos · Stanzen und Prägen

1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.

Der ernsthafte Vorstand:

1. Vorsitzender	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender	Helmuth Scheuß
Schatzmeister	Dieter Lohrey
Schriftführer	Wilfried Wilhelm
Sitzungspräsident	Paul Zilch
Fundusmeister	Klaus Richter
Zugmarschall	Volker Deubert
Dekorationsleiter	Manfred Hölzer
Leiterin der Tanzgarden	Karin Eichhorn
Stellv. Schatzmeister	Thorsten Stock
Stellv. Schriftführer	Heinz Colonius
Stellv. Fundusmeister	Wolfgang Glaser
Stellv. Dekorationsleiter	Werner Wies
Stellv. Zugmarschall	Jürgen Schneider
Stellv. Leiterin der Tanzgarden	Elke Stock

Ehren-Vorsitzender Paul Zilch

Ehren-Vorstandsmitglieder Mathias Scheuß †
Alfred Pfrommer †
Gerhard Hoika

Ehren Senatoren Hermann Pütsch
Friedrich Roskoni
Werner Wappler
Heinrich Heldmann
Wilhelm Kremer jr.
Dr. Wilfried Steitz

Ehrenmitglieder Heinrich Pettenpohl †
Ursula Hamerla †

Verbandszugehörigkeit: Bund Deutscher Karneval e.V.
Interessengemeinschaft
Mittelrheinischer Karneval e.V.
Föderation Europäischer Narren e.V.

PRÖSE reinigt . . .

Der Umwelt zuliebe -
Reinigung beim Fachbetrieb
Filiale Wächtersbach, Lindenplatz

Textilreinigung A. Präse · Industriegebiet Nord · 6497 Steinau an der Straße · Telefon (0 66 63) 68 10



Der Vorstand des WCV seit 1961

Ehrenvorsitzender:	Paul Zilch	seit 1989	
1. Vorsitzender:	Alfred Pfrommer †	1961	
	Paul Zilch	1962-89	
	Adrian Eichhorn	seit 1989	
2. Vorsitzender:	Ottokar Raacke	1961-68	
	Helmuth Scheuß	seit 1968	
Schatzmeister:	Mathias Scheuß †	1961-65	Gerhard Hoika 1967-89
	Kurt Esser	1965-67	Dieter Lohrey seit 1989
Schriftführer:	Günter Rathmann	1961	Alfred Pfrommer † 1962-73
	Wilfried Wilhelm	seit 1973	
Sitzungspräsident:	Kurt Esser	1961-70	
	Paul Zilch	seit 1970	
Fundusmeister:	Bruno Wolf	1963-65	Egon Lorenz 1972-73
	Mathias Scheuß †	1965-69	Alfred Pfrommer † 1973-84
	Albert Fölller	1969-71	Herbert Neumeister 1984-89
	Klaus Kucka	1971-72	Klaus Richter seit 1989
Dekorationsleiter:	Konrad Krämer †	1973-74	Adrian Eichhorn 1984-89
	Karl Eichhorn	1974-84	Manfred Hölzer seit 1989
Zugmarschall:	Wolfgang Blümel	1973-74	Volker Deubert seit 1990
	Bemd Melde	1983-90	
Leiter der Tanzgarden:	Ursula Hamerla †	1966-75	Karin Eichhorn 1987-88
	Helmuth Scheuß	1975-83	Elke Löb 1988-90
	Jackie Girard	1983-85	Karin Eichhorn seit 1990
	Iris Niebuhr	1985-87	
Stellv. Schatzmeister:	Bruno Wolf	1967-72	
	Rudi Schneider	1972-90	
	Thorsten Stock	seit 1990	
Stellv. Schriftführer:	Rudi Wiedner	1980-87	Ingrid Hölzer 1989-93
	Gaby Melde	1987-89	Heinz Colonius seit 1993
Stellv. Fundusmeister:	Albert Fölller	1967-69	Anni Pfrommer 1973-84
	Klaus Kucka	1969-71	Wolfgang Glaser seit 1984
	Albert Fölller	1971-73	
Stellv. Dekorationsleiter:	Herbert Neumeister	1980-84	
	Manfred Hölzer	1984-89	
	Werner Wies	seit 1989	
Stellv. Zugmarschall:	Jürgen Schneider	1983-88	
	Volker Deubert	1988-90	
	Jürgen Schneider	seit 1990	
Stellv. Leiter der Tanzgarden:	Helmuth Scheuß	1983-88	
	Karin Eichhorn	1988-90	
	Elke Löb/Stock	seit 1990	
Beisitzender:	Bruno Wolf (1965-66)-Karl Eichhorn (1968-74 u. 1984)-Konrad Krämer †(1971-73) Albert Fölller (1973-80)-Wilhelm Malkemus (1974-76)-Herbert Neumeister (1977-80) Karl Zeller (1975-86) - Jackie Girard (1980-83) - Adrian Eichhorn (1983-84) Doris Metzler (1986-89)		
Ehren-Vorstandsmitglieder:	Mathias Scheuß †	seit 1970	
	Alfred Pfrommer †	seit 1984	
	Gerhard Hoika	seit 1989	

8. Kinder - Sitzung des WCV.....



Einstudierung und Gesamtorganisation: Monika Kailing

...auch 1993 war der närrische Nachwuchs groß in Form!



Sitzungspräsidentin: Sabrina Müller
Vizepräsident: Christoph Höhn

**RDM - ein Siegel
des Vertrauens!**

Wir haben das Richtige !!

**Klar werden Sie sagen, das behaupten alle !
Aber wir haben das richtige Konzept um Ihre
wertvolle Immobilie zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Denn ESTO steht bei uns auch für**



***E*rstklassiger**

***S*ervice**

***T*reffsichere**

***O*bjektvermarktung**

ESTO - Immobilien

Dienstleistung, neu definiert !

Denn Kompetenz hat einen Namen !!!

**esto
Immobilien**

Hauptstr. 40

Faulhaberstr. 67

63619 Bad Orb

Tel.:06052/2080

Fax.:06052/2617

Mitglied im Ring Deutscher Makler

unabhängig - sachkundig - RDM geprüft

Sonntag, 23. Januar 1994 - 14.11 Uhr



Kinder- Sitzung

DES
wCV
im

Bürgerhaus Wächtersbach

Eintrittskarten nur an der Tageskasse



熊猫酒家

China-Restaurant

PANDA

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
11.30 - 14.30 u. 17.30 - 23.30 Uhr
Sonntag und Feiertag
durchgehend 11.30 - 23.30 Uhr

Inh. M. Tran
Bahnhofstraße 23
6480 Wächtersbach 1
Telefon 06053/9870

STADT-CAFE Lindenmayer

Bad Orb

Sonntags geöffnet von 14.00 - 18.00 Uhr



Mit **Glas** bauen -
im Licht wohnen

KARL EURICH

Groß- und Einzelhandel

GLASGROSSHANDEL

BAUBESCHLÄGE – BAUELEMENTE – EISENWAREN
HAUS DER GESCHENKE
GLASSTUDIO – STÄNDIGE MUSTERAUSSTELLUNG

Seit 1929

über

60

Jahre



63636 Brachtal - Udenhain

Kirchstraße 2 und Hellsteiner Straße 16

Telefon 0 60 54 - 53 15 · Telefax 0 60 54 - 29 18

WCV - Mitglied



Alles unter einem Dach

Garten-Center Wächtersbach

Inh. E. Muschner

Schlierbacher Straße 35 · Telefon 06053/3140

Dekorationen u. Arrangements zu allen frohen u. traurigen
Anlässen werden von uns fachmännisch ausgeführt.

WCV - Mitglied



Presse-Stimmen:

Gelnhäuser Tageblatt

Heimatzeitung für Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg

vom 3. Februar 1993

Freche „Gören“ und flotte Sprüche

Spritzige Kindersitzung des WCV – Sitzungspräsidentin Sabrina Müller agierte souverän

WÄCHTERSBBACH (al). Die WCV-Kindersitzung zeigte es deutlich: Für die Kinder ist der Fasching immer noch am schönsten. Der Nachwuchs aus Wächtersbach stand den Großen az nichts nach: Tänze, Bittensreden, zürische Zwiegespräche, Liedvorträge und ein jung-dynamischer Elterrat begeisterten am Sonntagvormittag die kostümierten Kinder, die mit ihren Eltern ins Bürgerhaus gekommen waren.

Vor allem die souverän agierende Sitzungspräsidentin Sabrina Müller wußte mit ihren flotten Sprüchen zu gefallen: „Wo ist denn unser Herr Bürgermeister? – An der Theke! Na, da steht er ja richtig“. Gewitzt und unerschrocken führte

sie durch das Programm und fand für alle Akteure auf der Bühne lobende Worte. So für die Gruppe drei des WCV, die für ihren perfekt einstudierten Gardentanz nach ihren Abendauftritten bei den großen Fremdsitzungen auch vom jungen Publikum viel Applaus erntete. Ihr Debüt als Bittensrednerin gab Monika Titzel, die an ihrem großen Bruder Fritz kaum ein gutes Haar ließ und sich über seine Marotten aufregte. Nachdem die Gruppe zwei mit „Ronja und die Räuber“ die Bühne tänzerisch unsicher gemacht hatte, war Nicolay Kailing als jodelnder Seppi und seinen zwei Tanzmädels Jennifer Herrlich und Christin Schecke an der Reihe. Dann sorgten

zehn kleine Negrelein (Gruppe von Tina Leopold und Conni Hacker) für entzückte Begeisterungsrufe. Als freche Göre entpuppte sich Lena Hübs in einem Zwiegespräch mit ihrem Vater, dargestellt von Christoph Höhn. Ob Schotten-Look, Disney Parade, „Melanie Nissen als Roboterin oder Summertime – für ihre Tänze hatten die Kids keine Mühe geschreit. Kinzigspaten, Haselnüsse und Ministars fehlten auch nicht. Auch Sitzungspräsidentin Sabrina Müller stieg als „Pauker“ in die Bütt. Vor dem großen Finale zeigten Daniela Deubert und Andreas Berg als Tanzpärchen ihr Können.



Faszinierend: Auch die ganz Kleinen waren vom Programm bei der Kindersitzung des WCV begeistert. Bild: A. Löwer

Der Vorteil für Ihre gute Kleidung

**QUALITÄTS-
REINIGUNG**

mit
Appretur

sanfte Textilpflege

ADRETT-Reinigung

Inhaber: H. Gehringer

63607 Wächtersbach · Obertor 2 · Tel. 06053 / 1860

39



VARTA-PLASTIC GmbH

Industriestraße 6

63607 Wächtersbach

Wir befassen uns mit der Konstruktion, Fertigung und Veredlung bzw. Komplettierung von Spritzgußteilen hoher Präzision.

Wir bilden in folgenden Lehrberufen aus:

Energieelektroniker
Fachrichtung: Betriebstechnik

Kunststoff-Formgeber
Fachrichtung Spritzgießen

Industriemechaniker
Fachrichtung Betriebstechnik

Werkzeugmechaniker
Fachrichtung Formentechnik

Industriekaufmann

Für unsere Leistungen in der Berufsbildung wurden wir vom Gesamtverband der kunststoff-verarbeitenden Industrie mehrfach als „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ ausgezeichnet und erhielten die Anerkennungsurkunde des Bundespräsidenten für beispielhafte Leistungen in der Berufsausbildung.

„Ein moderner Betrieb mit Zukunftsperspektiven“



Bild, Lizenz-Nr. 67177 · Freigegeben d. Reg.-Präs. Stuttgart

WCV-Nachwuchsgruppe 1
in der Campagne 1993 mit ihrer "Walt-Disney-Schau"



Einstudierung und Leitung: Michele Lohrey - Katja Wies - Alexandra Deubert

Es tanzten: Kim Eichorn - Nicole Hausner - Julia Heil - Lena Höhn - Bernadette Jongkind - Kathrin Koch - Katharina Kolb - Felicitas Langer - Julia Maßling - Diana Stein - Cindy Ullrich - Sabrina Eberhardt - Jasmin Hoffmann - Sabrina Hoss - Nicolai Kailing - Michaela Korn - Valerie Niesen - Karina Oberkötter - Linda Rienahs - Kathrin Schlössler - Annika Uhlmann - Ina Ullrich



Schacht hat's
für Handwerks-Profis, Hobby-Handwerker
und die, die es noch werden wollen.
Hier finden Sie alles für Ihre professionelle
Arbeit rund um Haus, Wohnung und Garten.
Einkaufen ohne Streß und Hektik, mit fachge-
rechter Beratung. Parkplätze direkt vor der Tür.
Schacht - Ihr Partner im Gewerbegebiet West.

Schacht
 Partner des
 Mittelstands
 BAUBESCHLÄGE
 WERKZEUGE
 MASCHINEN

Am Galgenfeld 2
 63571 Gelnhausen
 Tel.06051/8236-0
 Fax 06051/823640

Modehaus **HARTZ**

Ihr Spezialist
 Für Damen - Oberbekleidung

Aktuelle Mode - in angenehmer
 Atmosphäre - von führenden Herstellern
 zu vernünftigen Preisen.

Textilhaus
 Bachstr. 5-7

HARTZ

Modehaus
 Poststr. 47a

WCV-Mitglied

Ein alter Wächtersbacher

Auszug aus Büttinnenrede 1993
von Wilhelm Werth



Eich sei extra wege euch noch emol hei her komme, eich war nähmlich in Florida, wege meim Asylantrag. Warum Florida? Warum net Florida?

Jeder kann do hi fohrn wo es ihm gefällt. Eich hob mein Flug ach selbst bezohlt, eich sei jo kaan Ministerpräsident!

Eich kann jo net englisch on mei deutsch versteh dei net. Do war aaner, der hot om Goethe-Institut deutsch gelemnt, der hot mich aber aach net verstanne. On do ho eich nur gesaat: „Eich Asyl - eich Wächtersbach - eich verfolgt!“ On do mußt eich ogebe, wer mich hei verfolgt. Do ho eich druffgeschriebe: Finanzamt - TÜV - Schornsteinfeger - Heizölfirma - de Egon on om Arbeitsplatz is aaner, der is schon 23 Jahr hinner mir her.

On do ho dei mich aach sofort gebnomme, mit meiner schreckliche Vergangenheit. Eich hob aach gleich en Begrüßungsdrink greit - on e groß Wassermelone. -

Dei Ami ho jetz en neie Präsident, on die Welt hot e Großmaul mehr. Als erstes is die Justizministerin verurteilt worn - en gute Anfang.

Er hot de Amerikaner versproche, jeder greit en Cadillac, on es Kaugummi werd billiger. Des Rasseproblem löst der im nu. Alle Schwarze wern weiß gestriche, oj do freue dei sich all on winke mit des Fähnerche.

In de BILD-Zeitung von Florida hot gestanne, daß es beim Joh gebrennt hot, alles kost nur 20 %, on do wollte se all beim Joh ikaafe, aber eich ho net gesaat wu Gelnhause leit. Eich ho nur gesaat, es ist eine alte Kaiserstadt, on do sei se all noch Japan gefloge, bein Kaiser Hirohito.

De Möllemann war grad in Urlaub dort, der wollt mir e Unterschrift gebe. Na, sag ich, mei Unterschrift ist Werth-voller on für mein Petter sorg ich schon selber! Er hot mir aach erklärt, warem er für den Wunderheiler geschriebe hot. Er hot gedocht, so er kranke Regierung kann nur noch en Wunderheiler helfe. - On beim Möllemann - selbstverschuldeter Arbeitsplatz-Verlust. Des gibt sechs Woche kaa Stempelgeld!

Je länger sie Semester, um so kerzer der Verstand!

Für wos die FDP en Haider aus Österreich holle mußt - domme freche Rotzer ho mir doch aach genug.

In Florida is alles wunderbar, aber es git nur a Deutschland.

Der Deutsche muß sich nur von seine Schmarotzer trenne, die hawe uff ihm Hals en Zylinderkopp, aber kaan Funke Verstand uff ihre Zündkerze!

In Jugoslawien immer noch Krieg - Jesus gegen Allah!

Granaten über alle Grenzen, weil Dummheit grenzenlos is, on kaaner fährt hin un küsst die Erde, weil die Erde dort blutig is!

Dei Sorte dei Jahrhundert lang de Dumme einredert, de Tod is net schlimm, mer kann jo wieder uffstehe, dei könne sich jo totschieße losse.

Vernünftige Mensche wisse, daß der Tod endgültig is, die müsse mit ihm Lebe vorsichtiger sei. Glaube is gout, aber mer derf net dro glaabe!

Eich freu mich jo, daß de Galilei noch 360 Jahrn vom Papst noch Recht bekomme hot - die Erde dreht sich doch um die Sonne!

Wann wern solche Leut begreife, daß sich um sie garnix mehr dreht?

Im vergangene Jahr is der Willy Brandt verstorbe, on do war jeder gespannt gewese, ob der sich mit dem Franz-Josef noch emol trifft, weil dei Sozis doch in e anner Abteilun gkomme. -

Wenn mer früher einem was anvertraut hot, hot mer gesaat: Zu treuen Händen. Heut häst des nur noch Treuhand - on die a Hand waaß nie, was die anner mächt.

Der neue Solidarpakt ist gerecht und christlich ausgewoge.
Die Reiche greie nur 3 % mehr on dei Arme nur 3 % weniger.

Der arme Kohl mit seim Wachsfigurenkabinett hot alles ausgewechselt.
Äber bei Minister is des net so schlimm, dei breuche nix zu könne, äber en Facharbeiter, der heut Metzger is, der kann morje net Bäcker sei.
Eigentlich hätte alle Minister bleibe könne, wenn se nur den Kohl ausgewechselt hätte.
Des wird wohl des letzte sei, was die letzte sich geleist hol. Jeder hot noch eine Chance bevor ihn de Deubel holt!

In de letzt Sitzung war de Lothar Klemm do, der is jetzt in de Klemme.
Wos, den kennt ihr net? - De Salmon Rushdie von Hessen!
Der hot die 'Satanische Verse von Fulda' gesammelt - gits ab heut gebunden.
Nur wenige interessiern sich für de Klemm, on noch weniger für den Bischof. -

Onser städtische Verordnete habe jetzt beschlosse, daß mer e Dach aach mit Rasen abdichte kann, on do de für gitts en Zuschuß.
Wer also en Dachschode hot - e bisje Grassame druff on Ruh is.
On jetzt greie mer aach dei braune Tonne fier den Kompost.
Zu jeder Tonne misse mer drei Regewürmer kaafe. Wer schon en Wurm hot, brauch nur noch zwaa ze kaafe.

In der Zeitung stand: SPD-Schiff auf neuern Kurs, on do defür ho dei extra Hochwasser bestellt.

Onsem Rainer kann mer nur lobe, was der in dere korze Zeit alles geleist´ hot. Ja, des sägt äber aach jeder: Was der sich in dere korze Zeit alles geleist´ hot!

Er fährt immernoch Wiesbaden, sät guten Tach, eich brauch widder e mol e wenk Geld. On do frägt der Minister fier Vogelsberg, weviel häste dann gern. No ja, geb mer emol so 1 - 2 Millione. Ja, es ist gout, willste se gleich mitnehme. Na, sächt de Rainer, eich schick die nächst Woch den Hofmann, fier „Bote“ is es dei Woch schopn so spät.

In Aufenau greie mer etz aach e Frauenhaus. - Noja, in Aufenau hatte mer schon mehr so Häuser, äber etz net mehr am Käsberg. Villa Pomona ho ses gedaaft, e solide bürgerliche Gegend.

Es Bedürfnis wär do jo gout, äber wer fregt noch ons, die wir mühsam und beladen sei, on es dehaam net aushahle könne. Ons bleibt nur des Wirtshaus.

Mir fordern aach e Männerhaus, wo mer sich emol sicher fühle kann on widder zou sich selbst finne kann. Wo mer sich entfalte kann, on sei eigenes Ich entdecke kann.

WCV-Nachwuchsgruppe 2
in der Campagne 1993 mit ihrem Tanz "Besuch im Zauberwald"



Einstudierung und Leitung: Britta Steinel-Nicole Goy

Es tanzten: Carolin Bräuer-Sabrina Engelfried-Jasmin Fischer-Stefanie Gaug -Valenka Grünstern-Alexandra Kailing-Katrin Kappes-Simone Klee-Sandra Müller-Melanie Niesen-Svenja Pahl-Tamara Peters-Julia-Rabai-Monique Rieger-Jennifer-Schecke-Kerstin Schuppler-Daniela Steingrand-Nadine Schwab-Irina Urbaneck



*Fliesenverkauf
Fachmännische Beratung
Fliesenwerkzeugverleih*

**Brachtalstraße 42
63607 Wächtersbach
OT Hesseldorf**
**Telefon 06053/2923
Telefax 01053/1461**

**Die Nachwuchs-Tanzgarde des WCV
in den Sitzungen der Campagne 1993**



Es tanzten: Annika Becker - Verena Becker - Andreas Berger - Susanne Berger - Tanja Cafasso - Daniela Deubert - Jennifer Deubert - Daniela Gleim - Angela Heinrich - Kathrin Hermann - Martina Horstmann - Christin Jordan - Daniela Kauder - Iris Kessler - Nadine Kolb - Sonja Löffler - Tina Mainka - Vera Mainka - Sandra Massling - Michaela Michel - Katrin Peters - Pia Rieger - Nadine Wolf
Einstudierung und Leitung: Martina Wolf - Tanja Weber - Sandre Mergenthal

DIE WÜRTTEMBERGISCHE .
DER FELS IN DER BRANDUNG .



Es ist schon ein beruhigendes Gefühl, wenn man jemanden hat, dem man vertrauen kann.
Eine Versicherung, die einen Sicherheit gibt. Die Württembergische. Der Fels in der Brandung.



Württembergische
VERSICHERUNG

RALF DEWALD - Inspektor
63607 Wächtersbach - Gelnhäuser Str. 31
Tel. (0 60 53) 31 98 - Fax 59 17 WCV-Mitglied

STRASSING BAU - GMBH

STRASSENBAU - TIEFBAU - INGENIEURBAU - DEPONIEBAU

Ein jeder weiß es ganz genau
in Aufenau ist wieder Stau.
Der Bürger liest es in der Zeitung
Die Strassing baut hier Wasserleitung.
Dem Autofahrer ist's zuwieder
zu langsam buddeln Hans und Frieder.
Doch ist für Aufenau zum Schluß
die neue Leitung ein Genuß.

Am Galgenbach 3
63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 0 60 56-73 09-0
Telefax: 0 60 56-73 09 45



Die Büttенredner und Sänger des WCV seit 1962

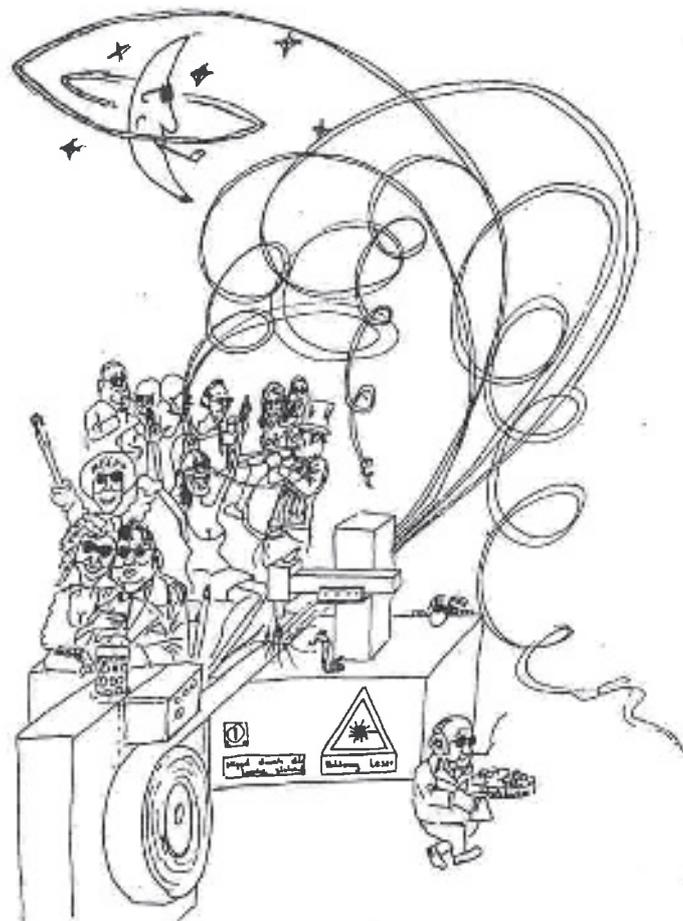
Seit der Gründung des Vereins standen für den WCV als Buttенredner, Sänger und mit sonstigen närrischen Beiträgen auf der Bühne:

Helmuth Scheuß	(1962-86)	Christel Kremer	(1980-92)
Pepi Miksch	(1962-86)	Doris Metzler-Knobloch	seit 1980
Hans Zapf †	(1962-67)	Beate Metzler	seit 1980
Ottokar Raacke	(1962-76)	Mechthild Metzler-Rieger	seit 1980
Albert Föller	(1964-86)	Franz Benz	(1981)
Paul Zilch	(1964-72)	Walter Stang	seit 1981
Paul Huck	(1964-67)	Rudi Schneider	(1981)
Gert Jongkind †	(1964-75)	Heinz Colonius	seit 1983
Beate Jongkind	(1964-86)	Frank Konka	(1983-93)
Karlheinz Schlotte	(1967)	Helmut Schneider	(1983-86)
Wilhelm Wiegand †	(1968)	Bernd Kribus	(1983)
Heinz-Werner Plage	(1968-74)	Robert Meub	(1983-92)
Ruth Scheuß	(1968-82)	Thomas Nebenführ	(1984-85)
Hildegund Kucka	(1969-73)	Jaqueline Ballazc	(1984)
Bruno Wolf	seit 1969	Christopher Spahn	(1985-93)
Kurt Pfeiffer †	(1970-75)	Peter Blaumeiser	(1985-86)
Horst Rutz	(1970-73)	Sandre Mergenthal	(1985-86)
Gabriele Melde	(1971-72)	Anette Höhn	seit 1985
Wilfried Wilhelm	(1972-73)	Michle Dempe-Lohrey	seit 1985
Horst Barella	(1972-91)	Sabine Lohrey	seit 1985
Günter Kolb	seit 1972	Vera Simic	(1985-89)
Wolfgang Glaser	seit 1972	Alexandra Simic	(1985)
Walter Spitzer	(1973-91)	Francka Maurer	(1985)
Dora Wiedner	(1973-84)	Inge Neubert	(1985-86)
Rudi Wiedner	(1973-82)	Britta Steincl	seit 1985
Wilhelm Werth	seit 1974	Hildegund Kucka	seit 1986
Erhard Schäfer	(1975-76)	Andrea Melde	(1986-87)
Gerhard Weigelt	(1975-76)	Roswita Ritzel	seit 1987
Ekkehard Guiard	(1975-76)	René Glaser	1987)
Josef Sattig	seit 1975	Eva-Maria Graf	(1988-90)
Susi Wiedner	(1976-84)	Michaela Jung	(1988)
Walter Gekeler	(1976)	Anni Pfrommer	(1988-90)
Nanni Eichhorn	(1976-77)	Manfred Hölzer	seit 1988
Hans Betz	(1976)	Gerhard Müller	(1988-92)
Jutta Zeller	(1976-80)	Peter Hölzer	(1990)
Bärbel Scheuß	(1976-80)	Andrea Hankeln	(1991)
Ulrike Scheuß	(1976-80)	Dolly Kolb	(1992)
Marga Hörr	(1976-91)	Monika Heil	(1992)
Reinhold Deubert	(1979-80)	Monika Kailing	(1992)
Clemens Blaumeiser	(1979-81)	Conny Hacker	/1992)
Volker Deubert	seit 1979	Sonja Eymer	(1992)
Bernd Kaluza	(1979-81)	Jaqueline Kucka	(1992)
Jürgen Werth	(1980-82)	Rainer Neusser	seit 1992
Rainer Werth	(1980-82)	Jochen Harmann	seit 1993
Liesel Metzler †	(1980-92)	Willi Dietrich	seit 1993
		Martina Weber	seit 1993
		Jochen Deubert	seit 1993

**Gehärteter
Präzisions-
Bandstahl
Bandlackierung**

Cobra

63607 Wächtersbach, Kinzigstr. 12



**Die ganze Branche feiert mit,
den jüngsten Cobra-Bandstahl-Hit.
Dank Laser-Schweißung nämlich wird
jetzt Bandstahl endlos produziert.
In Qualitäten wie gewohnt
wenn's sein soll endlos bis zum Mond.**

Bier- Lied

Die Original-Herzgraben-Musikanten
in den Sitzungen der Campagne 1993

Aber jetzt muß erst ein Bier her, Bier her, Bier her,
Aber jetzt muß erst ein Bier her, für meinen großen Durst.
Aber jetzt muß erst ein Bier her, Bier her, Bier her,
Aber jetzt muß erst ein Bier her, wer zahlt das ist mir Wurst!

Zum ersten Frühstück in der Früh, so zwischen Neun und Zehn,
Da sing ich schon mein Lieblingslied, und jeder kann´s verstehn.
Am Mittag gibt´s Kartoffelbrei, ein Rippchen und mit Kraut,
und wenn ich dann gemütlich sitz´, da rufe ich ganz laut:

Aber jetzt muß erst ein Bier her. . . .

Vom Arbeiten ganz abgeschafft, komm ich am Abend nach Haus,
Ich leg mich dann in Sessel ´nei und ruh mich erst mal aus.
Mei Frau die steht erwartungsvoll im Negligé vor mir,
Doch ich, ich hab nur eins im Sinn und sag ganz laut zu ihr:

Aber jetzt muß erst ein Bier her

Ne Stunde später dann im Bett, leg ich mich ganz schnell hin,
Mei Frau die streichelt mich gekonnt, vom Fußzeh bis zum Kinn.
Schnell wickel ich mich in mei Deck, ruf laß den Blödsinn sein,
Da wird das Weib erst richtig wild und fängt gleich an zu schrein:

Aber jetzt muß erst ein Bier her



Die Original-Herzgraben-Musikanten nicht ganz Original:
Wolfgang Glaser - Bruno Wolf - Willi Dietrich
sowie der Leiter der WCV-Hofkapelle Werner Ullrich,
der kurzfristig für Günter Kolb eingesprungen ist.

DAS ASTRA CABRIO 1.6i

NEU: ASTRA CABRIO. DESIGN PUR.



ASTRA CABRIO

PROBEFAHRT

Herzlich
willkommen
zur Probefahrt!

- Neu und wirtschaftlich: 1.6i-Motor mit 52 kW (71 PS)
- Luxus auf Wunsch: Premiumpaket mit Lederinnenausstattung, Stoffverdeck und mehr
- neu: Sicherheitspaket mit ABS und Fahrerairbag (bei 2.0i-Version serienmäßig)
- Testen Sie das Astra Cabrio oder eines der anderen schicken Astra Modelle bei uns!

IHR FREUNDLICHER OPEL PARTNER

AUTOHAUS BAD ORB

KAILING KG

FRANKFURTER STR. 36 · TEL. 06052/2000
63619 BAD ORB

Der WCV auf Reisen

Auszug aus dem Protokoll 1993
von Heinz Colonius

Der WCV auf großer Fahrt,
es wurde rein an nichts gespart.
Im Herbst war Usedom das Ziel,
'ne Insel in der Ostsee still.

Am Abend 'Ankunft Usedom,
Hotel ein Klotz, nichts drumherum.
Baltic-Hotel, man sieht's schon weit,
erinnert an die alte Zeit.

Nur Einheitszimmer, klein, Bett weich,
da drinnen sind wir alle gleich.
Der Sozialismus lebe hoch,
manch einer dort träumt davon noch.

Die Kneipen grad wie vor der Wende,
um 10 Uhr dicht, nichts geht mehr, Ende.
Am nächsten Tag war Polen dran,
im Ausland liegts, das wußte man.

Ein Schiff, das wir ganz schnell geentert,
fuhr pünktlich los, ist nicht gekentert.
Zum Shopping lud der Smutje ein,
alles sehr billig, trotzdem fein.

Galoneweise Aquavit,
Parfüm, Schokolade nimmt jeder mit.
Sogar der Egon mit Applaus
gibt eine ganze Flasche aus,

Der Eichhorn's Karl kauft voller Stolz,
'ne große Kiste Zündelholz,
weil er fünf Pfennig sparen kann,
das hat ihm sichtlich gut getan.

In Polen dann, oh welch ein Spiel,
stellt Paul 'nen Antrag auf Asyl,
glaubt sogar 's gibt Begrüßungsgeld,
doch weit gefehlt, auf dieser Welt

gibt es nur ein einzig Land,
wo jedermann sofort galant,
ob schwarz, ob weiß, aus Süd und Ost,
herein kommt gern, weil es nichts kost't.



Raumfontänen

Die Springbrunnen, die Ihnen das Überwintern
angenehm machen. Kein Staub, keine Schadstoffe,
keine trockene Luft mehr. Seit 30 Jahren
bewährt und von Ärzten empfohlen.

Sprechen Sie
mit uns.

LICHT-PERLEN 63607 Wächtersbach, Wirtheimer Str. 11-13
Telefon 0 60 53/17 88, Fax 0 60 53/15 48



*Ihr
Fenster nach Maß!*

Kunststoff- und Alu-Fenster

Wintergarten- und Rolladenbau

Wir beraten, fertigen, montieren. Für Sie.

RIESER
GmbH

Qualität, denn wir kennen uns aus.

Telefon 06053-9091 · Fax 06053-5414

Wächtersbach-Aufenau, Festplatzstraße 8a

WÄJÄGER
Kunstprägerei • Gravuren
Fabrikation von:

- Orden
- Orden
- Orden
- Abzeichen
- Pokale
- Teller
- Urkunden
- Geschenke

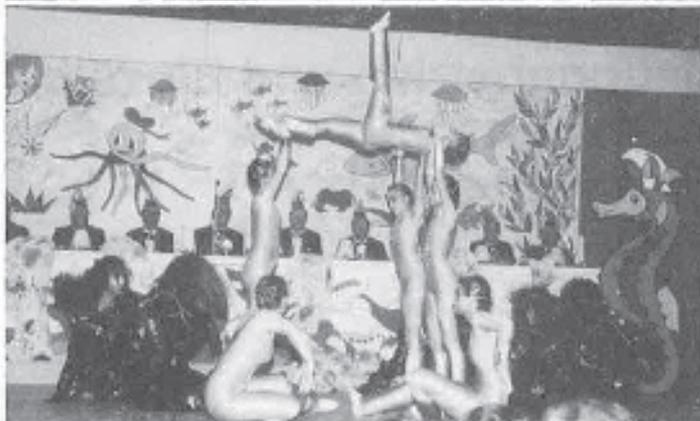
Saisonorden
93/94
des
Wächtersbacher
CV
aus dem Hause
JÄGER

Sonderanfertigungen
nach Ihren Wünschen
sind unsere Stärke.

60316 FRANKFURT/M. · INGOLSTÄDTER STR. 31 · (069) 44 31 02
63065 OFFENBACH/M. · KAISERSTR. 65 · (069) 88 48 44

SEIT 1924

Die WCV-Tanzgarde 1993
mit ihrem Schautanz "Sommergewitter"



Choreographie und Einstudierung: Elke Løb - Anke Knie

Kostüme: Tanja Jäckel

Musik: komponiert von der Gruppe "Payjack"

Es tanzten: Sandra Brusse - Michele Colonius - Nicole Dinus - Tanja Jäckel - Nicole Jordan
- Michaela Jung - Sabine Krämer - Stefanie Lehnhoff - Eva Mainka - Katja Marx - Melanie
Michel - Petra Reifschneider - Michaela Rothe - Christiane Schlösser - Heide Schneider -
Tanja Weber - Tanja Wittmann - Birgit Ziola - Daniela Zitterbart

ELEKTROANLAGENBAU G.ROSSI

Installationsbetrieb und Einzelhandel
Wolfsgrabenstraße 64
63607 Wächtersbach 1
Telefon 0 60 53 / 34 43



WCV-Mitglied



Die Schaffenskraft bleibt ungebrochen
nach ein paar schönen Urlaubswochen,
da reimt sich auf den Alltagsfrust,
nur Liebe, Freund und Lebenslust.

Ob Fischer-, Jahn- ob Kreuzer-Reisen,
ob Air Marin, ob Alpha Tours,
mit Ihnen, das läßt sich beweisen,
sind Sie auf dem rechten Kurs.

Sommer, Sonne, weißer Strand,
weite See und fernes Land,
diese Sehnsüchte zu stillen,
sind Träume die wir gern erfüllen.

Monika Wiedner
Bahnhofstraße 17
63607 Wächtersbach
Telefon 0 60 53-13 11
Fax-Nr. 0 60 53-31 03

Die WCV-Tanzgarde von 1966 - 93

Die Tanzgarde des WCV - seit vielen Jahren eine der Glanzpunkte des Vereins - wurde 1966 zum 5-jährigen Bestehen des WCV gegründet.

Seit dieser Zeit haben über 125 Mädchen dieser Gruppe angehört:

Irene Engelfried	(1966)	Anette Zilch	(1972 - 81)
Christa Wies	(1966 - 67)	Monika Püsche	(1973 - 76)
Gudrun Neubert	(1966 - 67)	Petra Dehler	(1973 - 77)
Hannelore Raschke	(1966 - 68)	Marion Dehler	(1973 - 78)
Dora Eichmann	(1966 - 69)	Alexandra Hoika	(1973 - 79)
Renate Magnon	(1966 - 71)	Karin Bohmeyer	(1974 - 75)
Annelie Ullrich	(1966 - 71)	Elke Schuh	(1974 - 81)
Irrngard Lohrey	(1967)	Karin Schuh	(1974 - 81)
Marianne Meyer	(1967)	Ulrike Scheuß	(1974 - 82)
Ursula Pfrommer	(1967 - 69)	Beate Weismüller	(1975 - 76)
Stefie Stöbe	(1968)	Gisela Hohmann	(1976)
Astrid Knobloch	(1968 - 69)	Sabine Schneider	(1977 - 78)
Traudel Pfrommer	(1968 - 69)	Ulrike Schreiber	(1977 - 81)
Renate Lohrey	(1969 - 76)	Christina Neudert	(1977 - 81)
Edith Deberle	(1969)	Doris Metzler	(1977 - 82)
Karin Schneider	(1969 - 73)	Isabella Schneider	(1978 - 78)
Elfriede Lohrey	(1969 - 76)	Maria Kunz	(1978 - 80)
Heike Strauß	1970)	Martina Schibensky	(1978 - 80)
Regina Simon	(1970)	Kerstin Bleymüller	(1978 - 81)
Irene Kniss	(1970 - 71)	Bettina Daus	(1978 - 82)
Gaby Büttner	(1970 - 71)	Inge Neubert	(1978 - 82)
Monika Hein	(1970 - 72)	Vera Simic	(1979 - 80)
Kerstin Hamerla	(1970 - 74)	Yvonne Jongkind	(1979 - 81)
Sigrid Eberhardt	(1971)	Ulrike Stobel	(1979 - 81)
Jutta Zeller	(1971 - 79)	Heike Krupka	(1980)
Bärbel Scheuß	(1971 - 80)	Astrid Wenzel	(1980 - 83)
Monika Eichhorn	(1971 - 82)	Ina Schmidt	(1981)
Evelyn Kiesgen	(1972 - 73)	Antina Wagner	(1981)
Ingrid Stelzl	(1972 - 75)	Irene Kailing	(1981 - 82)
Martina Bohmeyer	(1972 - 75)	Beate Metzler	(1981 - 82)
Sieglinde Kolb	(1972 - 77)	Mechthild Metzler	(1981 - 82)



**UMWELT-
SERVICE
WEISGERBER**



- Container-Dienst
- Kanalreinigung
- Grubenentleerung
- Kanal-Fernsehuntersuchung

63636 Brachttal
Telefax 21 56

**☎ (06054)
2242 u. 1009**

Beate Hofferbert	(1981 - 83)	Petra Brill	(1986 - 90)
Claudia Daus	(1981 - 84)	Tanja Weber	(1986-93)
Iris Niebuhr	(1981 - 87)	Martina Jeutter/Wolf	seit 1986
Franka Maurer	(1982 - 83)	Angelika Götzl	(1988 - 89)
Silke Horn	(1982 - 83)	Caroline Couturas	(1988)
Alexandra Simic	(1982 - 83)	Andrea Horseling	(1988 - 92)
Michèle Dempe	(1982 - 84)	Silke Hudalla	(1988 - 91)
Sandre Mergenthal	(1982 - 84)	Katja Wies	(1988 - 91)
Sabine Freisler	(1982 - 84)	Anke Knie	(1988-93)
Diana Ludwig	(1982 - 87)	Tanja Jäckel	(1989-93)
Marion Heinz	(1983)	Michele Colonius	seit 1990
Susanne Betz	(1983 - 87)	Heide Schneider	seit 1990
Daliah Daus	(1983 - 92)	Katja Schütze	(1990 - 91)
Susanne Heinzl	(1983 - 87)	Melanie Schuppler	(1990)
Elke Löb	seit 1983	Birgit Ziola	seit 1990
Susanne Rieser	(1983 - 87)	Tanja Wittmann	seit 1991
Britta Steinel	(1983 - 86)	Katja Metzger	(1991 - 92)
Tanja Rieger	(1984 - 89)	Daniela Zitterbart	seit 1991
Petra Reifschneider	(1984-93)	Claudia Dieter	(1992)
Petra Sadil	(1984 - 85)	Yvonne Kailing	(1992)
Manuela Wittmann	(1984 - 85)	Sabine Krämer	seit 1993
Beatrix Appel	(1984 - 91)	Sandra Brusse	seit 1993
Enrica Daus	(1984 - 92)	Stefanie Lehnhoff	seit 1993
Nicole Goy	(1985 - 86)	Eva Mainka	seit 1993
Nicole Gröll	(1985)	Katja Marx	seit 1993
Iris Hofferbert	(1985)	Michaela Rothe	seit 1993
Beate Käthner	(1985 - 86)	Christiane Schlössler	seit 1993
Ulrike Käthner	(1985)	Michaela Jung	seit 1993
Marion Michel	(1985 - 91)	Nicole Jodan	seit 1993
Melanie Seipel	(1985 - 88)	Nicole Dinus	seit 1993
Katja Spahn	(1986 - 91)		



Seit 1874

H. PETTENPOHL

Tiefbohrgesellschaft mbH

63607 Wächtersbach

Fernruf: 0 60 53 / 30 77 - 30 79

WCV Mitglied

Die Trainerinnen und Trainer der WCV Tanzgarde

Ursula Hamerla †	1966--74
Helmuth Scheuß / Ulrike Scheuß	1975--83
Jackie Girard	1984--85
Iris Niebuhr / Diana Ludwig	1986--87
Karin Eichhorn / Elke Löb	1988--91
Elke Löb / Martina Wolf	1992
Elke Löb / Anke Knie	1993

Die Kommandeusen der WCV - Tanzgarde

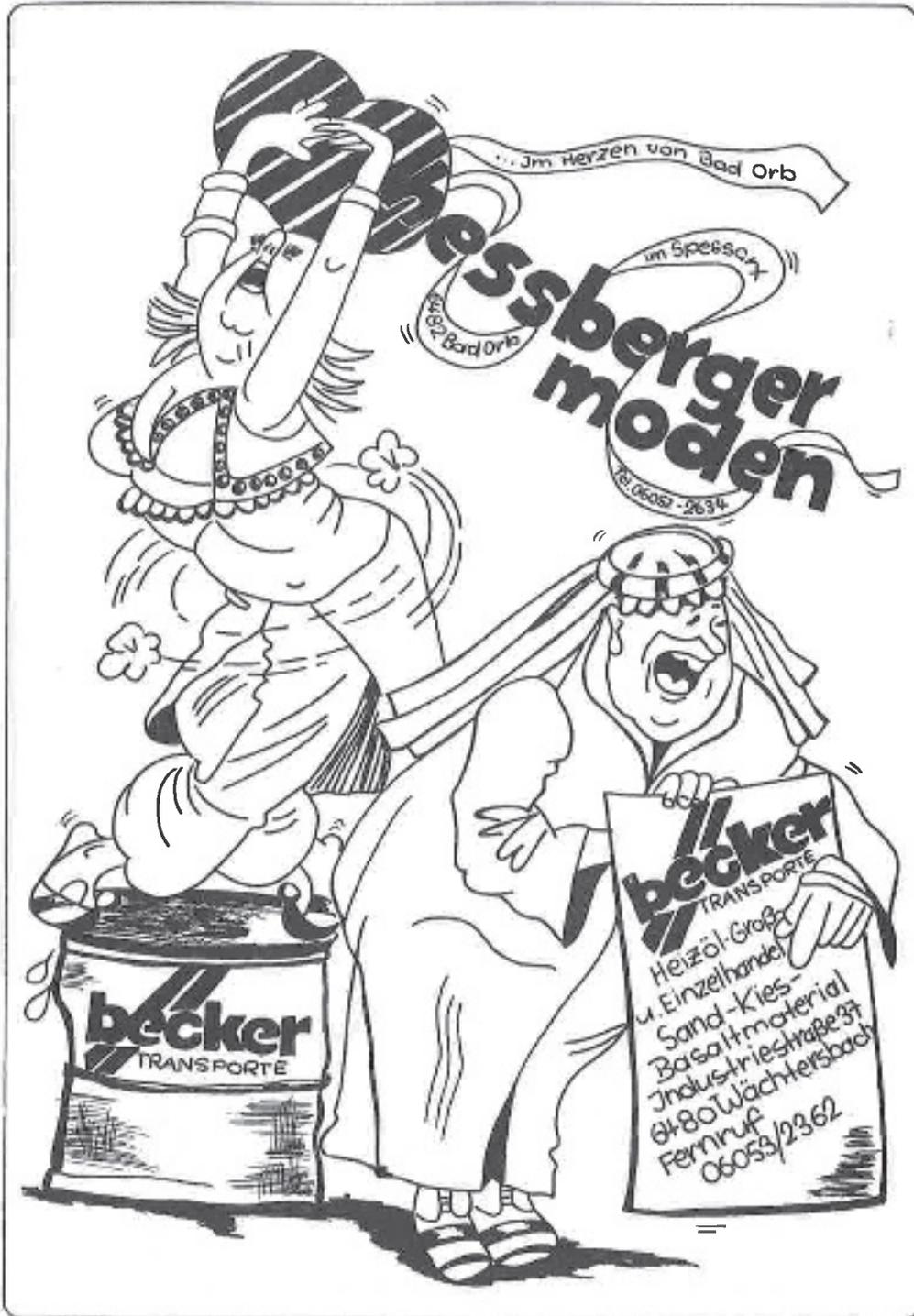
Renate Magnon	1966--71
Renate Lohrey	1972--74
Jutta Zeller	1975--79
Karin Schuh	1980
Anette Zilch	1981
Doris Metzler	1982
Iris Niebuhr	1983
Claudia Daus	1984
Iris Niebuhr	1985
Diana Ludwig	1986--87
Tanja Rieger	1988--89
Enrica Daus	1990
Tanja Weber	1991-93



Alles zum Bauen und renovieren

IBS bauzentrum **rüppel**

63571 gelnhhausen - am galgenfeld 17 - 21
63558 gelnhhausen - postfach 1662
☎ 0 60 51 / 82 39 - 0 · Fax 0 60 51 / 1 55 09
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 7 - 13 Uhr



Pizzeria RIVA DEL GARDA

Inhaber: Rosario Capobianco
Lindenplatz 3 - Tel. (0 60 53) 45 46
63607 Wächtersbach



Verfluchte Technik

Auszug aus dem Protokoll 1993
von Heinz Colonius

Apropos - GLOBUS - Eichhorn's Karl,
mit seiner Frau das erste mal
zum Einkaufen im Supermarkt,
das Auto vor der Tür geparkt.

Du Karl, ich geh' derweil schon rein,
hol Du 'nen Wagen, das muß sein,
damit wir alle uns're Waren
dann nachher bis zum Auto fahren.

Frau Nanni geht, der Karl kommt bald,
und schon hat Nanni ihn geschallt:
Du kommst ja ohne Einkaufswagen,
muß ich denn alles zweimal sagen.

Der Karl wurd' bö's: Lass mich in Ruh,
das nächst Mal gehst eben Du,
die Wagen, so war nicht gewettet,
sind allesamt noch angekettet!



Hildegard Schwab
Mittbachweg 47 · 63607 Wächtersbach



Ob Mann, ob Frau oder Kind,
wichtig ist, daß die Haare modisch
geschnitten sind!

Will man also schöner sein,
dann schaut man
beim SALON KUCKA rein !



"Salon Kucka"

Calaminusstr. 10, 63607 Wächtersbach, Tel. 06053/9603

Quellenring 25, 63619 BAD ORB, Tel. 06052/2434

In Wächtersbach mit Voranmeldung

WCV-Mitglied

Dank einer Kundin:

Der Nagel von der großen Zeh'
und's Hühnerauge zun recht weh!
Ein Glück daß wir Frau Bleymüller haben.
denn die beendet rasch die Plagen.
Mit Zange, Fräser und Skalpell
beseitigt sie die Übel schnell.
Creme, Salbe und Mixtur
beenden dann die Pflegekur.
Die Schmerzen fort, mit leichtem Fuß
ist's Laufen wieder ein Genuß!

E.G.



Sigrid Bleymüller

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE ZFD

Ysenburger Straße 28
Tel.: (0 60 53) 21 42
63607 Wächtersbach



Ihr Partyservice

Maise

für Zuhause

06053 / 9874

Restaurant Stadt W'bach
mit Cafeterrasse u. Biengarten
06053 / 1715

Mi Do Fr Sa 11.00 - 14.00
18.00 - 24.00

So durchgehend geöffnet
Mo Ruhetag Di 18.00 - 24.00

Wir stehen Ihnen mit warmen Speisen bei den Sitzungen
(außer am 15.1.94) in unserem Restaurant in gemütlicher
Atmosphäre bis 1.00 Uhr zur Verfügung.

Ihre Familie Maise

Sonntag, 6. Februar 1994 - 12.11 Uhr

GROSSES FELDLAGER

Der närrischen Truppen des WCV
auf dem neuen Marktplatz am Bürgerhaus
anschließend

14.11 Uhr

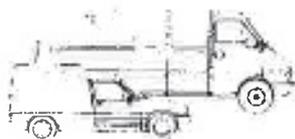


mit

.....anschließend

Rummel im Bürgerhaus

- Eintritt frei ! -



Automobilverleih

PKW · Busse · LKW

Unfallservice

Transport-Service Simon

— Mietwagenbetrieb —

Autovermietung u. Eiltransporte

Heegstr. 11 · Tel. 06053 - 9909 u. 5290

63607 Wächtersbach

Privat:

Ysenburger Straße 12

D-63607 Wächtersbach

Büro:

Heegstraße 11

D-63607 Wächtersbach

WCV-Mitglied

EDEKA WAGNER

Lebensmittel

Feinkost und Spirituosen

Lindenplatz 7 · ☎ 1691

**Unser besonderer Service:
Wir bringen Ihren Einkauf
kostenlos nach Hause!**



**Werner Wies
Transporte
63607 Wächtersbach
Hesseldorfer Str. 25
tel. 06053 - 2486
telefax 06053 - 9085**

WCV-Mitglied

SPORTPOKALE – SPORTPLAKETTEN

VEREINSNADELN
HANDGRAVUREN
SCHILDER SKALEN
PRÄGESTEMPEL

ABZEICHEN
MASCHINENGRAVUREN
FRONTPLATTEN
INDUSTRIEGRAVUREN

HERBERT *Schultheis*

GRAVIERWERKSTÄTTE

63636 Brachtal - Schlierbach

TELEFON (0 60 53) 97 37

WCV -Rathaus Sturm 1993

11-Punkte -Forderungskatalog

1. Der Termin für die kommende Kommunalwahl wird auf Aschermittwoch vorverlegt.
2. Die Bilder auf den Wahlplakaten werden durch Schwellköpfe ersetzt.
3. Der Bürger, der diesen Austausch als erster bemerkt, gewinnt eine 14-tägige Reise rund um den GLOBUS.
4. Die Lautsprecheranlage im Stadtverordneten-Sitzungssaal wird auf der rechten Seite verstärkt, damit die Opposition künftig besser zu verstehen ist.
5. Der Rathausplatz wird mit Gummi gepflastert, damit man nicht hört, wenn Steuergelder zum Fenster hinaus geworfen werden.
6. Für die Begrünung der Wächtersbacher Garagendächer wird an Stelle von Gras künftig Getreide verwendet, damit genügend Futter für den Pleitegeier vorhanden ist.
7. Die Umbauarbeiten am Lindenplatz werden erst nach dem Fastnachtszug fortgesetzt, sofern die dort herumliegenden Steine beim Zug nicht als Wurfgeschosse benutzt worden sind.
8. Nach erfolgtem Umbau wird der neue Lindenplatz gemäß UNO-Beschluß in die Reihe der Weltwunder aufgenommen.
9. Der Wächtersbacher Bürgermeister wird wegen seiner städtebaulichen Meisterleistungen für den Orden "Wider den tierischen Ernst" vorgeschlagen.
10. Der Herzgraben wird im Bereich der Innenstadt wieder freigelegt, damit der Ursprung der "Original-Herzgraben-Musikanten" künftig besser zu erkennen ist.
11. Für den neu angelegten Wald auf dem Platz vor der Kirche wird kurzfristig ein Stadt-Förster eingestellt.



Mit vereinten Kräften waren die Wächtersbacher Narren vor das Rathaus gezogen. Nach einer „heißer Schlacht“ wurde von Bürgermeister Krättschmer die Regierungsgewalt bis Aschermittwoch übernommen. (Foto: Geschwindner)

In Wächtersbach übernahmen gestern die Narren die politischen Geschäfte

Krättschmers Gegenwehr von den anstürmenden WCV-Garden gebrochen

Maskerade des Bürgermeisters täuschte nur für kurze Zeit die Gardemädchen

Wächtersbach. In maskierten Kostümen haben gestern nachmittag die Narren mit lauten Getöse die Macht übernommen und ihr Revier weithin sichtbar aufgezogen. Über zwei Stunden lang bereiteten sich die Gardemädchen und Kassenierer des Wächtersbacher Carneval-Vereins (WCV) beim Festlager vor dem Bürgerhaus auf den Sturm vor.

Unterstützung fanden sie dabei bei zahlreichen Schaulustigen, die sich das Spektakel nicht ergehen lassen wollten. Auch die Rathausvorstände haben nicht zögern. In Erwartung des nächtlichen Ansturms erklärte Bürgermeister Reiner Krättschmer für das Gelände des Rathauses den „übergesetzten Nonstanz“ und stellte zur Verteidigung weibliche Hilftuppen aus den Reihen seiner Verwaltung zusammen.

In Overalls uniformiert bildeten die Gardez den weiblichen Bauhof, der die Zugänge zum Kreisstadthaus versperrte und

den Bürgermeister mündlich vor der drohenden Inhaftierung bestrahlte. Um den anstürmenden WCV-Garden und dem Elferer den Vormarsch zu erschweren, wurde der Rathausvorplatz für Fahrsperre und Ketten gesperrt.

Die Zwißelhandlung, das WCV wurde von der eigens dafür ins Amt gestellten „Königin Felise“ mit einer riesigen Knetz bedacht, die Straße in Form von drei Flaschen Campaigner selbst vollzogen.

Unterdessen hatte sich das Zielobjekt des Narrensturms auf das Dach des Rathauses gehockt und beobachtete die Narrenscharen mit Schalkrufen. Dies blieb nicht unbeantwortet. Lauter Stimmkraft und Bonbonkannonen bedrückten den Rathauschef schmerzhaft, daß er glaubte sich nur durch eine List dem Zugriff der hereinstürmenden Gardemädchen zu entziehen.

Kurzhand stülpte sich Krättschmer eine Maske mit

dem Kerkel des Bundeskanzlers über und bot, um die Verwirrung noch größer zu gestalten, gleich noch einen Doppelpfeiler auf. Dieses Versteckspiel zeigte anfängliche Erfolge, bis man dem Versteck auf die Schliche kam. Von den Gardemädchen bedrängt und von seinem weiblichen Bauhof verhöhlt, mußte sich Krättschmer schließlich ergeben.

Mit ihm wurden sämtliche Vorstände inhaftet. Im Kommandowagen des WCV erreichte Peter Zick seinen Wohnsitz um die Übergabeforderungen zu regeln und die Amtsgeschäfte zu übernehmen. Inzwischen stellte der WCV elf Forderungen, die in der Zeit bis Aschermittwoch umgesetzt sein müssen.

So soll die Kommunalwahl in Wächtersbach auf Aschermittwoch verlegt und die Bilder auf den Wahlplakaten sämtlich durch Schweißköpfe ausgetauscht werden. Der Rathausplatz werde mit Gummi

bedeckt, damit man nicht rüber, wenn Sitzungsleiter zum Fenster hinaus geworfen werden. Die Regelung der Gardemädchen müsse künftig mit Gerichte durchgeführt werden, damit immer ausreichendes Futter für den Postleopard vorhanden wäre.

Der Lindenplatz müsse nach anfänglicher Unruhe gemäß UNO-Beschluß in die Höhe der Weltwunder aufgearbeitet werden und für den neu steigenden Wind auf dem Platz vor der Kirche werde Kanarilla ein Stadtfest abgestellt.

Nach Krättschmers Worten werde sich auch nach erfolgter Machtsübergabe des WCV im Rathaus nicht viel ändern. Die Kassen seien leer und auch vor dem Sturm haben im Wächtersbacher Rathaus zur Narrenmaske. Nach Einstellung der öffentlichen Verhandlungen wurden die Verhandlungen sofort im Bürgerhaus verlegt und für die gemeinsamen Sitzung gefeiert.

Gelnhäuser Tageblatt

Heimatzeitung für Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg

Die fidele Narrenschar zog ins Bürgerhaus ein

vom 16.02.1993

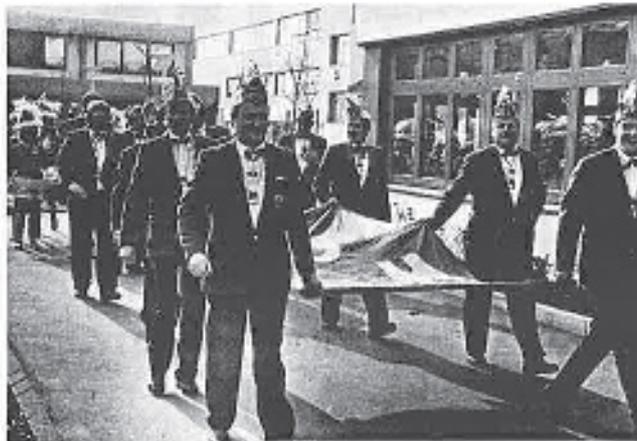
Bürgermeister Krätschmer mußte Notstand erklären

WÄCHTERSACH (ag). Der Bürgermeister der Stadt Wächtersbach heißt nicht länger Rainer Krätschmer, der schmort seit dem vergangenen Sonntag nachmittag im Kittchen. Seither führt der Krisenstab um den Ehrevorsitzenden und Sitzungspräsidenten des Wächtersbacher Carneval-Vereins (WCV), Paul Zilch, die Regierungsgeschäfte im Rathaus. Mit Garden und Elferrat marschierten die Karnevalisten vor Krätschmers Residenz auf und forderten die bedingungslose Kapitulation des SPD-Mannes und seines Gefolges. Da nutzte es dem Bürgermeister wenig, daß er angesichts des übermächtigen Ansturms den Notstand erklärt und in letzter Verzweiflung die Frauen der Verwaltung als weiblichen Bauhof zu seinem Schutz um sich versammelt hatte. Der „Ex-Rathauschef“ spielte seinen letzten Trumpf aus und ließ dem Einsatzfahrzeug der närrischen Besatzer eine Knolle über drei Flaschen Sekt ausstellen.

Paul Zilch zeigte keine Gnade und gab den Befehl, das Rathaus unter Beschuß zu nehmen. Die ersten verbalen Salven feuerte der Sitzungspräsident persönlich ab, ehe das laute Krachen der Böller und Kanonenschläge die Luft zerriß und die Elferratsmitglieder ihr Geschütz in Position brachten. Aus dem Rohr der Kanone hagelte es nur wenige Sekunden später

Bonbons und andere Süßigkeiten. Die Festung fiel und die WCV-Garde rückte ins Rathaus ein. Nach einem kurzen Getümmel mit der Amazonentruppe Krätschmers hatten die uniformierten Mädels den Bürgermeister dingfest gemacht und führten ihn ab. Selbstverständlich mußte er nach seiner Kapitulation die geplanten Maßnahmen der Karnevalisten anstandslos akzeptieren. „Die Bilder auf den Wahlplakaten werden durch Schwellköpfe ersetzt“, verlas Paul Zilch den Forderungskatalog. Desweiteren klagte er die Pflasterung des Rathausplatzes mit Gummi ein, damit die Bürger nicht mehr hören könnten, wenn man ihre Steuergelder zum Fenster hinauswerfe.

Nach dem erfolgreichen Rathaussturm zog die quietschfidele Narrenschar, die wohl vor Aschermittwoch keinesfalls abtreten wird, ins Bürgerhaus ein, wo ihre Verbündeten vom Musikverein 1921 Salmünster zu den Instrumenten griffen und den zahlreichen Gästen wie der neuen Regierungselique die Stunden verübte. Erste Gerüchte kamen auf, daß Rainer Krätschmer schon jetzt einen Putsch plane, um nach Ablauf der fünften Jahreszeit die politische Verantwortung in Wächtersbach wieder an sich zu reißen.



Die Narren stürmten das Rathaus.

Bild: Gass

Moment mal!

**Meinen Sie wirklich,
wir wären nur für Reparaturverglasungen zuständig?**



**Da haben Sie sich aber gewaltig geirrt, Darauf sollten Sie achten!
denn wir bieten sehr viel mehr:**

Antikglas · Leichtmetall/Messingverglasungen
Ornamentglas · Aquarien · Duschkabinen und
-trennwände · Ganzglasanlagen · Fenster
Nurglasinnentüren · Wintergärten · Trennwände
Glasdächer · Sicherheitsverglasungen · Spiegel
Balkonbrüstungen · Schaufensterverglasungen
Brand- und Strahlenschutzglas · Breiverglasungen
Bildereinrahmungen · Schiffsgläser · Autoglas
klarsichtige Kunststoffe usw.

Und bei welchem Glaser lassen Sie arbeiten?



Die „Mehr - als - Glas - Fachbetriebe“ erkennen Sie an diesem Zeichen.

glas-hetterich GmbH

63571 GELNHAUSEN · Uferweg 32 - 34 · ☎ (06051)
1 30 85



Gegründet 1890

Ein Frührentner

Josef Sattig
in den Sitzungen 1993 (Auszug)

Die jungen Rentner hier im Land,
die nehmen eben überhand.
Die Industrie, ob klein, ob groß,
lässt Massen auf die Menschheit los.

Das Schlimme ist - allgegenwärtig,
viel wer'n mit sich daheim nicht fertig,
weil die, und das ist schwer beschissen,
nix mit sich anzufangen wissen.

So mancher meint, weil er dahaam wär,
daß er jetzt Chef zuhaus vom Kram wär
und denkt auch noch, die Frau Madam
die steht nach sei'm Kommando stramm.

Wer so denkt, ist im Geist gestört,
die Wirklichkeit ist umgekehrt.
Drum muß en schlaue junge Alte
sich taktisch defensiv verhalte.

Bescheiden sein und still und leise,
sich, wenn es gilt, extern beweise.
Daheim nicht zeigen was mer kann,
Du wirst sonst schnell zum Hampelmann.

Da heißt's gleich, könntst mal desda mache,
auch desda noch und andre Sache.
Und wenn mer desda kann und's zeigt,
dann wird mer noch herumgereicht.

Ich hab das in der letzten Zeit
am eignen Leib erfahrn, ihr Leut.
Bis ich mir dann, perplex und schlapp,
schlau einen Plan entwickelt hab.

Zunächst da hab ich's ausprobiert,
hab blöd geguckt und simuliert,
mich richtig dusslig angestellt,
nicht reagiert, wenn's drauß geschellt.

Und das hat Wirkung dann gezeigt,
man hat en Antrag eingereicht,
daß ich in Kur mal fahren sollte.
Das war genau das, was ich wollte.

E Kur, obwohl mich gar nix quält,
das war das, was mir grad gefehlt.
Ich hab mich an en Arzt geklammert,
und wie ich dem was vorgejammert,



sagt der zu mir in voller Größe,
ich sollt mein Körper mal entblöße.
Ich zieh mich aus, ich kann euch sage,
dem Doktor hat's die Sprach verschlage,

wie der mich nackig hat geschn:
"An Ihnen ist ja alles schön.
Sie sind noch tadellos erhalten,
so knackig noch, noch nirgends Falten!"

"Daß das so bleibt", erklärt er taktisch,
"fahr'n Sie in Kur, rein prophylaktisch!"
Den Kurort tu ich hier net nennen,
vielleicht gibts welche, die ihn kennen.

Schon wie ich in den Kurort fuhr,
wohin ich blickte, Weiber nur.
Nicht mehr ganz jung, doch äußerst tüchtig,
voll drauf und mords vergnügungssüchtig.

Ich hatt' den Eindruck gleich, den steten,
als wenn die auf mich warten täten.
Wie schon gesagt, das Potential
an Weiblichkeit hier - optimal!

Auch hin und wieder ging ein Paar,
wobei der Mann stets jünger war.
Doch das war meistens nicht der Gatte,
bei Licht betracht' - es war der Schatte!

Was sonst an Männern dort verkehrt
ist wahrlich nicht der Rede wert.
Was frei herumläuft - Stock und Falte -
sind in der Regel alte Alte.

Dipl.-Ing. **A. HOFFMANN** + **U. LOLL** Dr.-Ing.
Beratende Ingenieure

Wilhelmstraße 9
65185 Wiesbaden
Tel.: (06 11) 3 97 24,
Telefax: (06 11) 37 76 06

Frankfurter Str. 23
63571 Gelnhausen
Tel.: (0 60 51) 1 30 57
Telefax: (0 60 51) 1 47 31

Wasserwirtschaft
Abwasserentsorgung
Kläranlagen
Abfalltechnik
Kulturbau
Straßenbau

Am ersten Tag im Speisesaal
da hatt' ich gleich die Qual der Wahl.
Die Vierer-Tische, weiß gedeckt,
und alles hat die Häls gereckt.

wie ich herein kam durch die Tür,
und wie im Chor rief alles: "Hier,
wir sind an unser'm Tisch nur drei
und haben noch ein Plätzchen frei!"

Ich frag diskret den Kellner Walter:
"Wo tagt denn hier das jünger'e Alter?"
Der zeigt e Kneip mir vis-a-vis.
Na endlich, denk ich, und renn hi.

Die Musik spielt in Dur und Moll,
Die Tanzfläch bis zum Bersten voll,
und weil ja Frauen stets auf Trapp sind
und Männer dort vor Ort so knapp sind,

tun hier im großen und im ganzen
die Frauen meistens paarweis tanzen.
Doch wenn dann einer kommt wie ich,
wirds in der Kneipe fürchterlich!

Dann wer'n die richtig mannsleutstoll,
man schenkt gekonnt sein Glas sich voll.
Schnell noch ein Schluck aus vollem Glase,
dann wird zum Sturmangriff geblase.

Ich geb es unumwunden zu,
ich bekam es mit der Angst zu tu.
Zuerst warn's sechs, und dann noch vier,
dann klebten nur noch zwei an mir.

Die knobelten dann um die Wett,
da reißt e Dritt mich aufs Parkett.
Sie bebte förmlich vor Erregung,
an der war alles in Bewegung.

Bei jedem Schritt und jedem Tritte
bog sie ihr'n Körper in der Mitte,
und jedesmal beim Rückwärtsgehen,
ließ doch das Aas die Kniescheib' stehen.

Was dann noch kam, das sag ich ehrlich,
war strapaziös, ja fast gefährlich,
drum hab ich schnell nach gut zwei Wochen
die Kur ganz einfach abgebrochen!

Reinhold Skornia
Heike Skornia

Industriestraße 33
63607 Wächtersbach 1
☎ 0 60 53 / 28 10 - 0 60 53 / 51 78
Fax 0 60 53/31 20

R
S

- ⇒ **Schlosserei**
- ⇒ **Schaltschrankbau**
- ⇒ **Vorrichtungsbau**
- ⇒ **Kleintellstanzerie**
- ⇒ **Kleinmaschinenbau**
- ⇒ **Kunstschmiedeartikel**
- ⇒ **Dreh- und Fräsarbeiten**

Uli's Obst- und Gemüsekiste
Uli Weltle

Obst, Südfrüchte, Gemüse und Blumen

Lindenplatz 2

63607 WÄCHTERSBAACH

Telefon (06053) 1643 oder (06059) 1270



Farbenhaus

Ihr Fachgeschäft mit der
freundlichen Beratung
bietet Ihnen:

- Farben
- Tapeten
- Malerwerkzeuge
- Gardinen
- Fußbodenbeläge

H. Krämer

63607 Wächtersbach
Stadtteil Weilers
Telefon (0 60 53) 14 51

Hast du Hunger oder Durst und hast du nichts daheim,
komm zu Ulla und Jürgen in das Gasthaus „Zum Stein.“

Wir wünschen unseren Gästen eine fröhliche Fastnachtszeit!

Gasthaus „Zum Stein“

Inhaber: Jürgen Polster

63607 Wächtersbach · Bachstraße 21 · Tel. 06053 / 4038

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Volker's Club

63607 Wächtersbach, Lindenplatz 4

Tel. (06053) 3789

Jeans und Sportswear

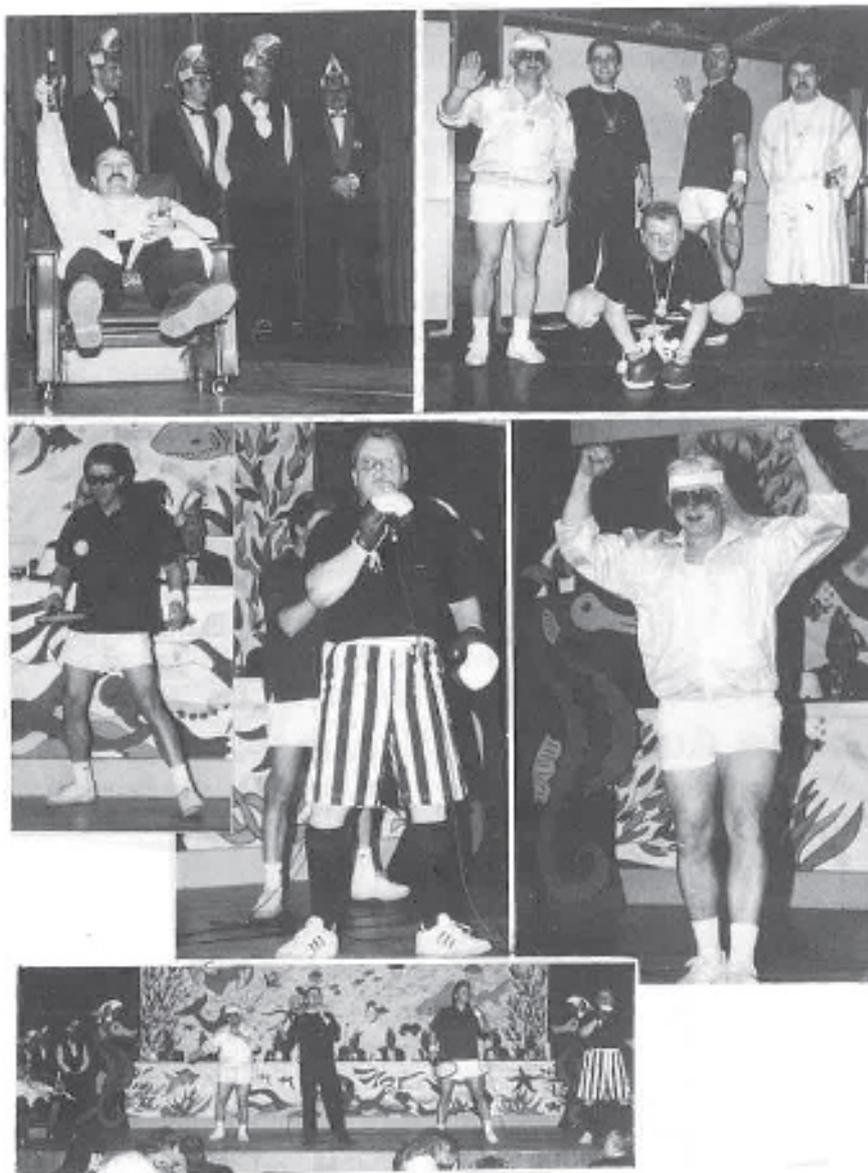


Wir haben Jeans für
"Groß und Klein"
In allen Größen
Schaut mal rein
Die Hosen passen ganz genau
Es grüßt Euch Volker mit

H e l a u !

WCV - Mitglied

"Das aktuelle Sportstudio"



In den Sitzungen 1993 zelebriert von:
Christopher Spahn - Volker Deubert - Manfred Hölzer - Gerhard Müller und Walter Stang

w&k Kfz-Teile u. Zubehör



Handelsgesellschaft mbH

63607 Wächtersbach · Industriestr. 29b

☎ (0 60 53) 13 50 · Fax 58 16

Anlasser · Batterien · Bremsenteile · Filter · Kotflügel
Kupplungen · Lichtmaschinen · Pflegemittel · Radlager
Radzylinder · Schalldämpfer · Stoßdämpfer · Spoiler
Werkzeuge · sonstiges Zubehör

Innentüren, Deckenverkleidungen,



Teppichböden

renner

63607 Wächtersbach, Bahnhofstr. 58

Telefon 06053/3088

. . . Ihr Holzfachmarkt

Große Ausstellungsfläche

mit vielen Gestaltungsanregungen, individuelle Beratung.
tägl.: 7.30-12.30 und 13.30-17.00 Uhr - Sa.: 8.00-12.00 Uhr

*Kommen, sehen, kaufen Sie
in netter Atmosphäre bei*

Jeans-TREFF

WÄCHTERSACH
Friedrich-Wilhelm-Straße 1
zwischen Volksbank und Kreissparkasse
Telefon (06053) 9814

Das närrische Komitee des WCV in der Campagne 1993/94

Sitzungspräsident Paul Zilch

Vizepräsident	Wilfried Wilhelm	Horst Rutz
Adrian Eichhorn	Gerhard Hoika	Willy Stübing
Albert Föllner	Dieter Lohrey	Werner Wies
Wolfgang Glaser	Wilhelm Malkemus	
Manfred Hölzer	Bernd Melde	

Zeremonienmeister:	Klaus Kucka
Kellermeister:	Horst Grünstern
Regie:	Egon Lorenz
Bühnenbild:	Wilhelm Malkemus

Technik:

Helmuth Scheuss	Wolfgang Glaser	Karl Zeller
Wilfried Wilhelm	Günter Kolb	Andreas Wolf
Volker Knobloch	Richard Wagner	Thomas Heil
Dekoration:		
Adrian Eichhorn	Werner Wies	Jürgen Schneider
Manfred Holzner	Herbert Neumeister	Peter Eichhorn



Saalordnung: Rudi Schneider

Wirtschaftsausschuss: Wolfgang Stein

Zugkomitee:

Volker Deubert	Rudi Schneider	Bernd Melde
Jürgen Schneider	Herbert Neumeister	Willy Stübing
Egon Lorenz	Wolfgang Blümel	

WCV-Tanzgarde:

Leitung Elke Stock - Martina Wolf		
Sandra Brusse	Michaela Jung	Michaela Michel Tanja Wittmann
Michéle Colonius	Sabine Krämer	Nina Piston Martina Wolf
Nicola Dinus	Stefanie Lehnhoff	Michaela Rothe Birgit Ziola
Martina Horstmann	Eva Mainka	Christiane Schlössler Daniela Zitterbart
Nicole Jordan	Katja Marx	Heide Schneider

Die Trainerinnen der WCV-Tanzgruppen:

Tanzgarde:	Elke Stock - Martina Wolf
Schautanzgruppe:	Michéle Colonius - Tanja Wittmann - Karin Eichhorn
Nachwuchsgruppe 1:	Katja Wies - Alexandra Deubert
Nachwuchsgruppe 2:	Heide Schneider - Birgit Ziola
Nachwuchsgruppe 3:	Martina Wolf

WCV-Männerbalett:

Leitung Anette Höhn - Petra Wolf		
Thomas Heil	Hagen Kolb	Markus Steinberger
Günter Höhn	Dieter Lohrey	Thorsten Stock
Dieter Hofmann	Rainer Neuser	Werner Wies
Volker Knobloch		



FAHR- SCHULE

Bernd Schäfer

Wächtersbach
Bahnhofstraße 36
Telefon: 06053/5780



-
- Auskunft und Anmeldung:
montags
von 18.00–21.00 Uhr
 - Theorie:
montags
ab 19.00 Uhr

Privat: Langenselbold
Bremesgasse 14
Telefon: 06184/2261

Bäckerei Alois Fuhrmann

Wächtersbach, Vogelsbergstraße 7, Telefon 0 60 53/29 42

empfiehlt seine Spezialitäten an Gebäck

Die neugierige Geiß

Auszug aus dem Protokoll 1993
von Heinz Colonius

Der Bauer Lohrey wie man weiß,
hält noch paar Tiere, auch ´ne Geiß.
Die langweilt sich, ist auch schon satt,
macht einen Bummel in die Stadt.

Am Lindenplatz dort vor der Bank,
die Eingangstür stets spiegelblank,
die Geiß sieht drin ihr Konterfei,
denkt sich, was wird dahinter sei?

Schon kommt ein Mensch mit Eurokarte,
die Geiß braucht gar nicht lang zu warte,
so ´n Vieh hat wohl fürs Geld ´nen Sinn,
die Tür geht auf, schon war sie drinn.

Doch am Automat kriegt sie kein Geld,
weil ihr die geheime Nummer fehlt!



**ELEKTRO
LEHNHOFF**
Inh. Winfried Lehnhoff
Marktplatz 9 - Tel. 06053/15 25
63607 Wächtersbach

WCV-Mitglied



RISTORANTE PIZZERIA

LA GROTTA
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

**Partyservice
und Weinverkauf**

Bahnhofstraße 67
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 - 17 19

WCV-Mitglied

Wenn Fuß und Bein Dir Sorge machen,
Werden wir schnell Abhilfe schaffen

Modische Bequemschuhe - auch für Einlagen
Orthop. Maßschuhe und Einlagen nach Maß
und Gipsabdruck in eigener Werkstatt hergestellt
sowie Gehhilfen und Kompressionsstrumpfversorgung



Hans-Karl Schaub

Orthopädie - Schuhtechnik
63607 Wächtersbach
Wirtheimer Straße 1
Tel. 06053/2533

VERMIETUNGEN

vom Kleintransporter bis zum DB 814 Koffer mit Hebebühne.
Anhänger von 500–2500 kg sowie Autotransport-Anhänger.

hessberger
fahrzeugbau

63599 Biebergemünd - Wirtheim · Tel. 06050 - 7062

**Das erste Nachwuchs-Tanzpaar des WCV
Daniela Deubert und Andreas Berger
in den Sitzungen der Campagne 1993**



Choreographie und Einstudierung: Christiana Leopold u. Conny Hacker

SCHMUCK AUS KÜNSTLERHAND



céde

Schmuckstudio



**Inh. Monika Berger
Bachstraße 1
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 / 15 50**

Ein Teenager

Martina Weber in den Sitzungen 1993
(Auszug aus Büttenrede)

Gut ein Meter siebzig und knapp siebzehn Jahr,
die größt' Schuhgröß' für Kinder, den kleinsten BH
,kein Kind mehr und doch nicht völlig erwachsen,
teils Buben im Kopf und teils kindische Faxen,

das ist so ein Alter, da wünscht man sich munter,
ein paar Jährchen rauf oder ein paar Jährchen runter.
Da wägt man schon ab und tut sich besinnen,
was hat man verlor'n und was wird man gewinnen?

Als Kind war's so schön, am Rockschoß gelehnt,
verhätschelt, getätschelt, geliebt und verwöhnt,
und hatt' man am Schulgehn mal wenig Int'resse,
da hat man ganz einfach zum Frühstück nix' gesse.

Und schon hat's geheiß'en:"Den Ranzen in' Schrank,
das Kind kann nix essen, ach Gott, das ist krank!
"Ne Krankheit markiern, das ist heut' für die Affen.
Heut heißt's:"Unser Tochter will wieder nix schaffen!"

Ich wär noch ein Kind, hab ich seither gemeint,
kein bißchen Vergnüen, gschweige 'nen Freund.
Auf einmal bin ich erwachsen und groß,
doch bei dem Thema "Freund" geht's schon los.

Da gabs von der Mutter 'ne saftig Ermahnung,
ich wär noch 'ne Rotznas' und hätt' keine Ahnung.
Fast täglich da hör ich den ewige Zopf,
ich hätt' nur noch halbstarke Bursche im Kopf.

So sind sie, die Eltern, ich sag das schon immer,
vom heutigen Leben noch nicht mal 'nen Schimmer.
Doch insgeheim wälzen sie dauernd Probleme,
der wär in Ordnung und den könnt'ich nehme.

Doch all diese Typen und solche Gestalten,
die möcht' ich mir nicht mal als Schuhputzer halten.
Man zweifelt am Fortgang vom Menschengeschlecht,
kein einziger Freund von mir ist dene recht.

Kaum tut man'nen männlichen Vornamen sagen,
da wird man gelöchert mit dämlichen Fragen:
"Wie heißt er, was ist er, dein neuer Verehrer?
Ist er ein Kaufmann, ein Doktor, ein Lehrer?"

Da sag ich: "Ich kann's nicht mehr hör'n euer Schnaufen,
wollt ihr mich denn meistbietend verkaufen?
Was soll denn ein Doktor besonderes gelten,
und meint ihr, ein Lehrer hätt' heut was zu melden?"



Mein Vater hat schon ´nen ganz sel´nen Humor,
schwärm ich ihm mal von ´nem Freund etwas vor.
Da wird gleich ein anderes Thema begonnen,
als hätt´ er sei´ Frau mal im Lotto gewonnen!

Und lad´ ich mal wirklich ´nen Freund zu mir ein,
dann tauft ihn mein Vater gehörig mit Wein.
Dann führt er ein kriminalistisch´ Verhör:
Wie alt er schon ist und von wem daß er wär.

Er löchert mein´ Freund nach den Eltern ihm Ruf,
nach sei´m Vater sei´m Geld, den erlernten Beruf,
ob er von auswärts wär oder von hier,
und ob sie so vornehme Leut´ wärn wie wir?

Er muß´ ihm die ganze Verwandtschaft beschreiben,
als wollt´ er schon Ahnenforschung betreiben.
Fragt mich in sei´m Beisein - ganz typisch der Alte:
"Ja, kann der dich denn überhaupt unterhalte?"

"Was!" Hab ich gesagt, "du bist wohl nicht hier,
der hat doch mehr Langspielplatten als wir!"
Mei´m Freund wird´s schon peinlich, er sagt er muß gehen,
auch den hab ich niemals mehr wieder gesehen.

So tut er ein´ Freund nach dem andern vertreibe,
ich kann ja mal später seh´n wo ich bleibe.
Bald wird die Geduld aller Freunde erlahmen,
dann bleib ich ´ne Jungfer in Ewigkeit, Amen!



Heizung · Klima · Sanitär
Heinz Rasch GmbH

63607 Wächtersbach 1-Neudorf
Ringstraße 12, Telefon (0 60 53) 18 33



HELMUT REETZ



Feine Fleisch- und Wurstwaren

WÄCHTERS BACH

Marktplatz 7

Telefon (0 60 53) 25 12

WCV - Mitglied

Alles aus einer Hand für Boden, Fenster u. Wand

Mode im Raum

»KOMPLETT-SERVICE«

LÖWER RAUM AUSSTATTUNG
BABY AUSSTATTUNG

RAUMTEXTILIEN und POLSTERFACHGESCHÄFT

63607 WÄCHTERS BACH · Kapellenweg 6 · Telefon 06053 / 2572

· *Individuelle Beratung und Anfertigung*
fachgerechte Montage und Verlegung

GARDINEN, GARDINENLEISTEN, **JALOUSETTEN, ROLLOS,**
MOD. TEPPICH- U. PVC-BÖDEN, TAPETEN, **MARKISEN**

KINDERWAGEN - BABYARTIKEL - TISCHDECKEN

WINFRIED HERGET

Ihr Heizöl-Lieferant

Qualitäts-, Kraft- und Schmierstoffe von ARAL

63607 Wächtersbach

Am Sportplatz 2

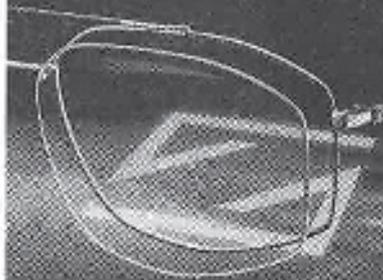
Telefon 06053 / 1473

Markengläser von Zeiss

Komfortabler sehen
und besser aussehen -
mit einer Brille für
alle Entfernungen:
Zeiss Gleitsichtgläser.



Markenzeichen
für Zeiss Qualität



ZEISS

West Germany

Carl Zeiss



OPTIK -



BERGER

Bachstraße 1, 63607 Wächtersbach

☎ 0 60 53 / 15 50

WCV - Mitglied

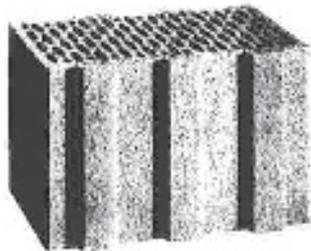
**Das WCV-Männerballett 1993
als "Cheerleader"**



Choreographie und Einstudierung: Anette Höhn und Petra Wolf
Es tanzten: Jochen Harmann - Thomas Heil - Günter Höhn - Dieter Hofmann - Volker Knobloch -
Hagen Kolb - Dieter Lohrey - Markus Steinberger - Thorsten Stock - Werner Wies

Als Gäste wirkten mit: Dirk Heun und Roland Breitfelder als "Footballer"

Feuer, Wasser, Luft und Erde



Achtung! Mit diesem Ziegel werden die neuen, gesunden Lebensräume geschaffen. Räume, in denen Sie gut schlafen, gut arbeiten und gut leben können. Räume, deren Wände atmen, Wärme speichern und die Luftfeuchtigkeit regulieren. Poroton heißt dieser porosierte Ziegel, und er stammt aus einer Uraufführung der vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde.

POROTON

Adolf Zeller GmbH & Co.
Poroton Ziegelwerke KG
63755 Alzenau · Telefon 0 60 23 - 60 57

Das Männerballett des WCV von 1966 - 93

Gleichzeitig mit der Tanzgarde wurde zum 5-jährigen Bestehen des WCV im Jahre 1966 das Männerballett gegründet.

Dem WCV-Männerballett gehörten seit dieser Zeit an:

Hans Zapf †	(1966 - 67)	Jochen Deubert	(1981 - 83)
Paul Zilch	(1966 - 67)	Volker Kolb	(1981 - 92)
Albert Föllner	(1966 - 68)	Hagen Kolb	seit 1981
Erich Lohrey †	(1966 - 70)	Günter Höhn	seit 1981
Gert Jongkind †	(1966 - 74)	Dieter Goy †	(1981 - 83)
Gerhard Hoika	(1968 - 80)	Robert Meub	(1984 - 91)
Alfred Pfrommer †	(1968 - 86)	Rudi Schneider	(1985 - 88)
Wolfgang Blümel	(1969)	Adrian Eichhorn	(1985 - 89)
Klaus Kucka	(1970 - 75)	Werner Wies	seit 1986
Horst Wagner †	(1971 - 78)	Manfred Hölzer	(1986 - 90)
Horst Rutz	(1977 - 88)	Mathias Stolberg	(1988)
Alfred Deubert	(1973 - 83)	Volker Knobloch	seit 1989
Bernd Melde	(1974 - 80)	Thorsten Stock	seit 1989
Jackie Girard	(1975 - 80)	Dieter Lohrey	seit 1989
Willy Stübing	(1975 - 86)	Dieter Hofmann	seit 1991
Richard Wagner	(1977 - 79)	Markus Steinberger	seit 1992
Dieter Eichhorn †	(1979 - 87)	Jochen Harmann	seit 1993
Volker Deubert	(1979 - 81)	Thomas Heil	seit 1993
Thomas Wolf	(1980 - 92)		

Die Trainerinnen des WCV-Männerballett:

Ursula Hamerla †	(1966 - 73)
Marianne Deubert	(1974 - 76)
Marianne Deubert / Anette Zilch	(1977 - 81)
Marianne Deubert	(1982)
Ursula Hamerla / Anette Zilch	(1983)
Ursula Hamerla †	(1984 - 85)
Anette Höhn / Karin Eichhorn / Petra Wolf	(1986 - 87)
Anette Höhn / Petra Wolf	seit 1988

Die Gruppe "Starparade" in der Campagne 1993...



... mit einer Parodie auf die Fernsehwerbung



Die Fernsehwerbung nahmen auf die Schippe:

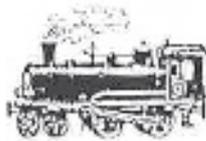
Britta Steinel - Sabine Lohrey - Beate Metzler - Anette Höhn - Michèle Lohrey - Mechthild Rieger -
Jochen Hartmann - Rainer Neusser - Markus Steinberger und Dieter Lohrey

**Traditioneller
GROSSER HAUS-FASCHING
im
» Rheingold «**

unter dem Motto:

»Heute hau'n wir auf die Pauke«

Am Freitag, den 28. Januar 1994, 20.11 Uhr



**Rheingold
Restaurant
Bier-Express**

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 16.00- 1.00
Sa 18.00- 1.00
So. u. Feiert. 10.30-14.00
und 18.00- 1.00
Donnerstag Ruhetag

**» Rheingold «
» Wächtersbach «**

**moderne Fremdenzimmer
— Das Haus mit Atmosphäre —**

Gepflegter Getränke und
ausgesuchter Küche.

Für Ihre privaten Familienfeiern
bieten wir separate
Gesellschaftsräume für 10-70 Pers.
Kalte und warme Buffets
auch außer Haus.
Wir beraten Sie gerne.
Tel. 0 60 53 / 14 43

WCV-Mitglied

Ein Bruchpilot

Jochen Deubert in den Sitzungen 1993
(Auszug aus Büttensrede)

Sie sehen schon an Mütze und Blusett:
ich fliege einen Jumbo-Jet.
Mit dem Fliegen nehm ich's sehr genau
und sage Roger statt Helau.

Durch das Fliegen unbestritten
hat meine Sehkraft stark gelitten.
Denn links erkenn ich Euch nur schwer
und rechts da seh ich gar nichts mehr.

Beim Starten, das läßt sich nicht bestreiten,
da gibt es manchmal Schwierigkeiten.
Doch die umgeh ich, denn zur Not,
da hab ich noch den Co-Pilot.

Der schlägt dann vors Gesicht die Hände,
ich weiß, die Piste ist zu Ende.
Gleich hinterm Zaun, da steht dann halt
meistens noch ein Stückchen Wald.

Das stört natürlich ungemain,
drum zieh ich nicht das Fahrwerk ein
und schaffe mir auf diese Weise
meine eigne Abflugschneise.

Ich näher mich dem ersten Haus,
im Tower bricht nun Panik aus,
denn heb ich von der Piste ab,
dann tagt sofort der Krisenstab.

Das Hochhaus hat mich nicht geschreckt.
Das Dach seit Wochen abgedeckt.
Man sieht von oben in die Zimmer,
diese Strecke flieg ich immer.

Nun muß ich eine Kurve machen,
in zehn Sekunden muß es krachen.
Da steht ein Kirchturm, so ein doofer,
es kracht, okay, hab Richtung, OVER!

ich habs ja ganz besonders schwer,
denn ich flieg immer nach Gehör.
Der Start wird manchmal dann zur Qual,
doch runter komm ich allemal.

Als nächstes, tun Sie nicht erschrecken,
geh ich erst mal den Funker wecken.
Der Funker, sonst ein guter Mann,
der säuft sich vorher stets ein' an.



Und dann muß ich trotz Augenflimmern
mich um den Co-Piloten kümmern,
der dann meistens ganz verrenkt
lebloß in den Gurten hängt.

Inzwischen ist es Zeit zum Essen,
das bringen dann die Stewardessen,
Und als Service erster Güte
gibt es zum Nachtsch eine Tüte.

Weil immer nach dem Essen prompt
sogleich das erste Luftloch kommt.
Drum lieber in die Tüt' zurück,
als dem Anderen ins Genick.

Für jeden Jumbo ist es bitter,
kommt er einmal in ein Gewitter.
Um uns kracht es und gewittert,
daß der ganze Jumbo zittert.

Auch meine Landung ist famos.
Im Tower ist der Teufel los.
Am Pistenrand stehn mir zu Ehren
hundertzwanzig Feuerwehren.

Der Krisenstab hat reagiert,
zehntausend Leute evakuiert.
Die Landung wird vom Fernsehwagen
in vierzig Länder übertragen.

Der Steward zählt dann noch geschwind,
wieviel Leut gestorben sind,
weil ich die dann noch zum Schluß
von meiner Liste streichen muß!

Scherfer

Garten-
und Landschaftsbau

Scherfer

Blumen-
Fachgeschäft
Gärtnerei

Jörg Scherfer · Bahnhofstr. 48 · Tel. 06053/1458 · 63607 Wächtersbach

- Schnitt- und
- Trockenblumen
- Dekorationen
- Kranzbinderei

- Zierpflanzen
für Haus und Garten
- Grabanlagen
- Fleurop-Dienst



Ford. Wir tun was.



Mondeo Turnier: zwei Airbags und ABS serienmäßig!

Der Mondeo CLX Turnier. Erleben Sie vorbildliche Sicherheit, überragende Platzverhältnisse und modernste Motorentechnologie – serienmäßig mit:

- 1,6i 16V ZETEC-Motor, 66 kW (90 PS) ● Bis zu 1650 Liter Lade-
raumvolumen (VDA) ● Fahrer- und Beifahrer-Airbag ● ABS ● Servolenkung
- In Höhe und Reichweite verstellbares Lenkrad ● Dachreling
und vieles mehr

ADOLF HEINZ
FORD-Vertragswerkstatt
Verkauf · Service · Ersatzteile

63607 Wächtersbach
Bruckstraße 19 · Telefon 06053-1776

Auch in der Campagne 1993 gab sich die politische Prominenz beim WCV ein Stelldichein!



Kreistagsvorsitzender und Landtagsabgeordneter Lothar Klemm, Landrat Karl Eyerkauf, 1. Stadtrat Hubert Müller (Gelnhausen), Bürgermeister Rainer Krätschmer und Bürgermeister Bruno Döring (Bad Soden-Salmünster)



Bürgermeister Rainer Krätschmer führt mit Hubert Müller erste Koalitionsgespräche



Der Bürgermeister überreicht Heinz Colonius einen "Goldenen Pflasterstein" am Band

Autoteile **Miltenberger** Rainer
GMBH

KFZ-Ersatzteile • Werkzeuge • Industriebedarf

63571 Gelnhausen
Am Spitalacker 4
☎ (0 60 51) 1 70 61
Telefax (0 60 51) 1 47 15

63654 Büdingen
An der Saline 32
☎ (0 60 42) 15 07
Telefax (0 60 42) 64 53

63755 Alzenau
Philipp-Reis-Straße 5
☎ (0 60 23) 55 45
Telefax (0 60 23) 3 06 61

Sorgenfrei in den Ruhestand...

... mit der **garantierten**
Allianz Rente.
Wie das geht, steht in der
neuen Broschüre »Mehr
Sicherheit mit der Renten-
vorsorge«.

Büro:
Adtring 26
63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53/51 51

Kostenlos anzufordern
bei:

Armin Beyrichen

Hauptvertretung der
Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften

Vermittlung von
DKV-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Tela-Versicherungen für elektronische Systeme

hoffentlich **Allianz**  versichert



Wir feiern froh und mit Helau den Carneval,
ein verlorener Führerschein wäre fatal.
Doch wir sind schlaue Maxen,
und fahren mit den Tele-Taxen.

Wir halten bereit: 3 Taxen
1 Kleinbus mit 8 Sitzplätzen



Tele-Taxi und Mietwagen
Euro-Card-
Vertragsunternehmen

Christel Rößner

Wächtersbach
Telefon 06053-
4004 und 9802

Die Putzkolonie aus dem Bürgerhaus

Die Metzler-Sisters
in den Sitzungen der Campagne 1993

Wir sind die Putzkolonie aus dem Bürgerhaus,
ohne uns sah's hier dreckig aus,
denn da läg hier immer noch,
der Krempel von de letzte Woch'!

Ja wir sind drei lustige Gören,
und wir woll'n uns net beschweren,
gibt es hier auch viel zu kehren,
es ist trotzdem toll.

Was man hier so alles find',
so für'n Olle oder's Kind,
drum es mit nach Hause nimmt,
ach wie wundervoll:

Wir sind die Putzkolonie.

Welchem Stadtrat ist die Mappe,
ist's vom Paul die Narrenkappe,
sind's dem Zellers Karl sei Schlappe,
ach was macht das schon.

Ja das ist uns ganz egal,
denn es ist der Carneval,
für uns drei auf jeden Fall,
Sammel-Hochsaison:

Wir sind die Putzkolonie.

War'n die Stadtrat am beschließen,
wohin welche Gelder fließen,
mal'ne Brill' sie liegen ließen,
beim nach Hause geh'n.

Als die Brill' wir aufgesetzt,
waren wir ganz schön entsetzt,
sie bewies, daß nicht zuletzt
denen Weitsicht fehlt:

Wir sind die Putzkolonie.

So jetzt brauchen wir'ne Pause,
doch wir gehen net nach Hause,
denn wir trinken noch 'ne Brause,
ist es auch schon spät.

Und ham wir die ausgetrunken,
trinken wir noch zwei, drei Runden,
denn wir räumen in paar Stunden
euer'n Krempel fort:

Wir sind eine Putzkolonie.



Die Metzler-Sisters: Mechthild Rieger - Beate Metzler
und Doris Knobloch

ibico

Appel-Büromaschinen
Poststraße 3
63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 37 65
Telefax (0 60 53) 18 46

APPL
Büromaschinen

Meisterbetrieb mit
eigenem Kundendienst
Kopierer - Büromaschinen
Computer - Zubehör
Faxbinden - Vollerzählkopier
Lichtpausen - Büromotoren



-Mein Brückenverzeichnis wird stark beansprucht - Ich muss ja jeden Tag nachsehen, wo ich wohl am besten übernachtet! Da ist für das Binden ein sehr dauerhaftes System gerade gut genug: Ibico!

Paris 512 km

Mit Ibico können Sie einfach binden....

Mit Ibico können Sie ansprechend binden....

Mit Ibico sind Sie unabhängig und schnell....

Darum: Leisten Sie sich Ibico, Sie werden jeden Tag Freude damit haben!

HELLO!

BIEN HAUS®

BIEN:
Über 200 Jahre
Partner für
Bauherren.

Seit neun Generationen werden in der Familie BIEN handwerkliches Wissen und Können weitervermittelt - seit nunmehr über 200 Jahren.
Unkündlich befragt: Zimmermeister Johannes BIEN erbaut 1791 den Dachstuhl der Kirche in Untersulzbach im Vogelsbergkreis/Hessen.



BIEN-Architektur AG

BIEN-HAUS AG
Industriestraße - 63633 Birstein
Tel. 060 54/804-0

BIEN:
Hausbau auf
solider Grundlage.

Im Jahr 1906 wurde die Firma BIEN als Zimmer- und Sägewerk gegründet. Schon im ersten Betriebsjahr wurde das erste Haus erstellt - in traditioneller Fachwerkbauweise.
Über Jahrzehnte entwickelte sich der Betrieb stetig zu einem der leistungsstärksten mittelständischen Hausbauunternehmen in der Bundesrepublik.

Ehrungen in der Campagne 1993

In der Campagne 1993 wurden einige aktive Mitglieder des WCV für ihre Verdienste um den Verein besonders geehrt.

Mit dem Orden "GOLDENES VLIES" - der höchsten Auszeichnung die im Carneval vergeben wird - wurde geehrt:

J ü r g e n S c h n e i d e r

Der "WCV-Verdienstorden in Gold" - "Für treue Mitarbeit" - wurde verliehen an:

Dieter Lohrey
Frank Konka
Christopher Spahn
Thorsten Stock

Den "WCV-Verdienstorden in Silber" erhielten für 5-jährige aktive Mitarbeit in den Tanzgruppen:

Andreas Berger
Nina Piston
Michaela Rothe

Wir danken den Ausgezeichneten für ihren Einsatz und gratulieren mit einem dreifach-donnernden

H e l a u !

genert Design

• Fenster • Rolläden • Wintergärten



Fenster
Design



63607 Wächtersbach-Aufenau

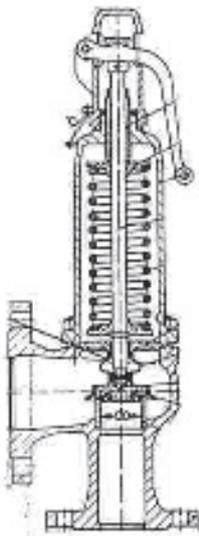
Telefax 55 90 * (0 60 53) **93 33**

WCV-Mitglied

Sicherheitsventile für den Heizungsbau

nach TRD 721

DN 3/4" - 150



LESER Auslieferungslager

für Dampferzeuger
Warmwasser –
Industrieanlagen

FRIEDRICH SEE GMBH **Armaturen-Service**

- REPARATUREN ● GENERALÜBERHOLUNGEN ● TÜV-ABNAHMEN
- Von Sicherheitsventilen — Regelventilen — Regelklappen

FRIEDRICH SEE GMBH · Armaturen-Service
Steingesweg 15 · 63636 Brachtal/Hellstein
Tel.: (06054) 6772 · Telefax: (06054) 2685

Auszeichnungen für besondere Verdienste

Neben den alljährlichen Campagne-Orden sind in den vergangenen 3 x 11 Jahren seit dem Bestehen des WCV zahlreiche Verdienstorden für besondere Leistungen verliehen worden.

Den Orden "GOLDENES VLIES" - die höchste karnevalistische Auszeichnung - erhielten:

Paul Zilch	(1971)
Ursula Hamerla †	(1972)
Helmuth Scheuß	(1972)
Mathias Scheuß †	(1978)
Gerhard Hoika	(1978)
Albert Föller	(1978)
Alfred Pfrommer †	(1978)
Bruno Wolf	(1978)
Jutta Zeller	(1979)
Bärbel Scheuß	(1979)
Ulrike Scheuß	(1979)
Anette Zilch	(1979)
Monika Eichhorn	(1981)
Josef Miksch	(1983)
Horst Barella	(1987)
Wolfgang Glaser	(1987)
Günter Kolb	(1987)
Karl Eichhorn	(1987)
Horst Rutz	(1987)
Egon Lorenz	(1987)
Rudi Schneider	(1987)
Karin Eichhorn	(1990)
Wolfgang Blümel	(1990)
Dieter Langhans	(1990)
Adrian Eichhorn	(1992)
Wilhelm Malkemus	(1992)
Herbert Neumeister	(1992)
Wilfried Wilhelm	(1992)
Jürgen Schneider	(1993)

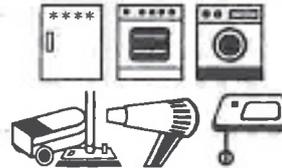


ING. H. BÖHM

Inh. Klaus Blönk



audio - video - elektro
Tel. 15 05
63607 Wächtersbach





Ital. **Eiscafé Lido**

Wir führen über 30 Sorten Eis und über

50 Eis-Spezialitäten! · Große Terrasse

Über Ihren Besuch freut sich Familie Pillot

Lindenplatz 3 · Telefon 06053/9808

WCV-Mitglied

1994 Jubiläumsjahr - seit 60 Jahren in Familienbesitz

**FAHRSCHULE
DIEDERICHS**

☎ 06056 / 2101

Bahnhofstraße 17 · Wächtersbach

Anmeldung und theor. Unterricht:

Wächtersbach:	dienstags	19.30 Uhr
Bad Soden-S.:	montags	19.30 Uhr
Salmünster:	mittwochs	19.30 Uhr
Birstein:	donnerstags	19.30 Uhr
Steinau:	donnerstags	19.30 Uhr

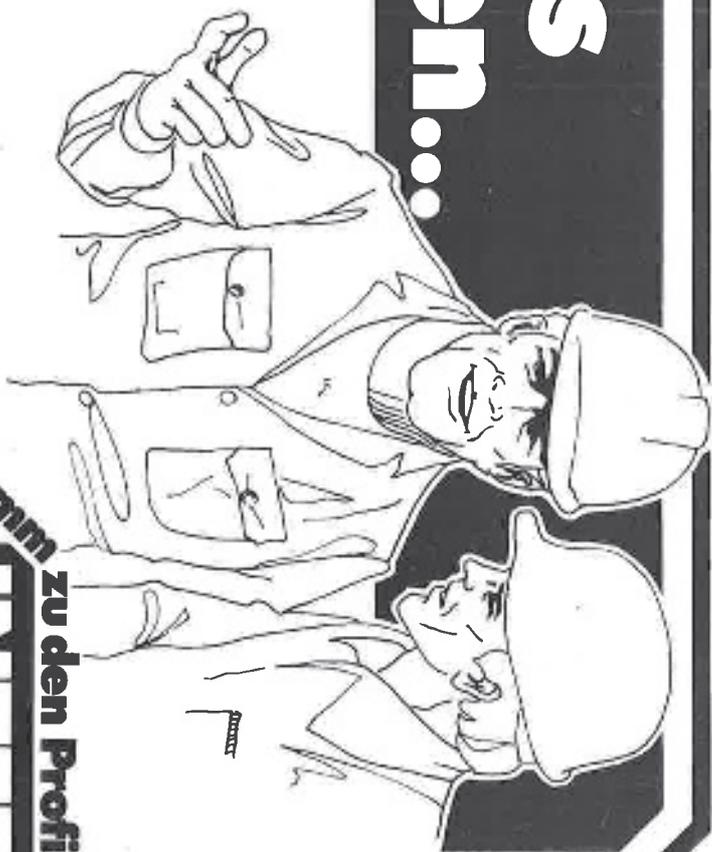
Auszeichnungen für besondere Verdienste

Die "GOLDENE FLAMME" - für hervorragende Leistungen im Karneval - wurde in den bisherigen 3 x 11 Jahren verliehen an:

Kurt Esser	(1969)	Walter Spitzer	(1982)
Helmuth Scheuß	(1969)	Jackie Girard	(1984)
Paul Zilch	(1969)	Bernd Melde	(1984)
Beate Jonghind	(1973)	Doris Metzler	(1984)
Gert Jongkind †	(1973)	Inge Neubert	(1984)
Heinz Meyer-Bopp †	(1973)	Adrian Eichhorn	(1985)
Josef Miksch	(1973)	Jürgen Schneider	(1985)
Albert Föllner	(1973)	Marga Hörr	(1987)
Ottokar Raacke	(1974)	Gabriele Melde	(1987)
Bruno Wolf	(1974)	Karl Zeller	(1987)
Gerhard Hoika	(1974)	Daliah Daus	(1989)
Alfred Pfrommer †	(1974)	Enrica Daus	(1989)
Renate Lohrey	(1974)	Britta Steinel	(1989)
Rudi Schneider	(1974)	Susanne Heinzl	(1989)
Mathias Scheuß †	(1975)	Beate Metzler	(1989)
Karl Eichhorn	(1975)	Mechthild Metzler	(1989)
Dieter Langhans	(1975)	Michèle Dempe	(1989)
Wolfgang Blümel	(1975)	Sandre Trageser	(1989)
Dora Wiedner	(1976)	Thomas Wolf	(1989)
Paul Huck	(1976)	Dieter Goy †	(1989)
Konrad Krämer †	(1976)	Dieter Eichhorn †	(1989)
Horst Wagner †	(1976)	Willy Stübing	(1989)
Jutta Zeller	(1976)	Bgmstr. Heinrich Heldmann	(1990)
Bärbel Scheuß	(1976)	Heinz Colonius	(1990)
Monika Eichhorn	(1976)	Josef Sattig	(1990)
Horst Rutz	(1978)	Walter Stang	(1990)
Horst Barella	(1978)	Hildegund Kucka	(1990)
Günter Kolb	(1978)	Petra Wolf	(1990)
Wolfgang Glaser	(1978)	Günter Höhn	(1990)
Anette Zilch	(1978)	Hagen Kolb	(1990)
Ulrike Scheuß	(1979)	Volker Kolb	(1990)
Egon Lorenz	(1979)	Nicole Goy	(1991)
Wilhelm Malkemus	(1979)	Katja Spahn	(1991)
Wilfried Wilhelm	(1979)	Tanja Jäckel	(1991)
Alexandra Hoika	(1979)	Elke Löb	(1992)
Karin Schuh	(1979)		
Elke Schuh	(1979)		
Herbert Neumeister	(1982)		
Wilhelm Werth	(1982)		

**Profis
wissen...**

**was
Bauherren
brauchen!**



Komm

zu den Profis

Interpares Bauzentrum

Wächtersbach

Industriestr. 11-13



(0 60 53) 90 41

INTERPARES UND ANHÄNGER

**INTER
PARES**

**Ihre Partner
für Haus und Heim**

WCV-Verdienstorden in Gold

Zum 10-jährigen Bestehen des WCV wurde 1971 der „WCV-Verdienstorden“ in Gold

„Für treue Mitarbeit“ gestiftet.

Er wurde bisher verliehen an:

Kurt Esser	(1971)	Wofgang Glaser	(1977)	Susanne Heinzl	(1984)
Helmut Scheuß	(1971)	Günter Kolb	(1977)	Manuela Wittmann	(1984)
Paul Zilch	(1971)	Marianne Deubert	(1978)	Diana Ludwig	(1984)
Ursula Hamerla †	(1971)	Alfred Deubert	(1978)	Thomas Wolf	(1984)
Bgmstr. Hch. Heldmann	(1971)	Bernd Melde	(1978)	Günter Höhn	(1985)
Dir. Friedrich Roskoni	(1971)	Wilhelm Werth	(1978)	Hagen Kolb	(1985)
Hans Engelfried	(1971)	Wilfried Wilhelm	(1978)	Volker Kolb	(1985)
Heinrich Kolb †	(1971)	Walter Spitzer	(1978)	Jodef Sattig	(1985)
Erich Lohrey †	(1971)	Elke Schuh	(1978)	Nicole Goy	(1986)
Josef Miksch	(1971)	Karin Schuh	(1978)	Tanja Jäckel	(1986)
Alfred Prommer †	(1971)	Ulrike Scheuß	(1978)	Iris Niebuhr	(1986)
Ottokar Raake	(1971)	Herbert Neumeister	(1978)	Susanne Rieser	(1986)
Mathias Scheuß †	(1971)	Monsavis-Chor	(1978)	Liesel Metzler	(1987)
Horst Wagner †	(1971)	G. Müller-Pettenpohl	(1979)	Christel Kremer	(1987)
Bruno Wolf	(1971)	Dieter Goy †	(1979)	Katja Spahn	(1987)
Beate Jongkind	(1971)	Rudi Wiedner	(1979)	Walter Stang	(1987)
Gert Jongkind †	(1971)	Jürgen Schneider	(1979)	Volker Deubert	(1989)
Heinz Meyer-Bopp †	(1971)	Marga Hör	(1979)	Peter Eichhorn	(1989)
Hildegund Kucka	(1971)	Jackie Girard	(1979)	Sabine Lohrey	(1989)
Renate Magnon	(1971)	Adrian Eichhorn	(1979)	Elke Löb	(1989)
Annelie Ullrich	(1971)	Bettina Daus	(1979)	Volker Knobloch	(1989)
Wolfgang Blümel	(1971)	Doris Metzler	(1979)	Robert Meub	(1989)
Karl Eichhorn	(1971)	Inge Neubert	(1979)	Katja Wies	(1990)
Albert Föllner	(1971)	Christina Neudert	(1979)	Melanie Michel	(1990)
Paul Huck	(1971)	Isabella Schneider	(1979)	Marion Michel	(1990)
Horst Knobloch	(1971)	Ulrike Schreiber	(1979)	Silke Hudalla	(1990)
Dieter Langhans	(1971)	Martina Schibensky	(1979)	Andrea Horseling	(1990)
Rudi Schneider	(1971)	Yvonne Jongkind	(1979)	Petra Brill	(1990)
Gerhard Hoika	(1971)	Kerstin Bleymüller	(1979)	Beatrix Appel	(1990)
Renate Lohrey	(1972)	Vera Simic	(1979)	Petra Reifschneider	(1990)
Karin Schneider	(1973)	Ulrike Stobel	(1979)	Tanja Rieger	(1990)
Elfriede Lohrey	(1973)	Willy Stübing	(1980)	Werner Wies	(1990)
Kerstin Hamerla	(1974)	Richard Wagner	(1980)	Manfred Hölzer	(1990)
Bärbel Scheuß	(1975)	Karl Zeller	(1980)	Tanja Weber	(1990)
Jutta Zeller	(1975)	Peter Blaumeiser	(1982)	Michéle Colonius	(1991)
Monika Eichhorn	(1975)	Ignaz Katzenberger	(1982)	Katja Schütze	(1991)
Dora Wiedner	(1975)	Rober Ziegler	(1982)	Monika Kailing	(1992)
Horst Rutz	(1975)	Dieter Eichhorn †	(1983)	Roswita Ritzel	(1992)
Kurt Pfeiffer †	(1975)	Susi Wiedner	(1984)	Eva-Maria Graf	(1992)
Egon Lorenz	(1975)	Beate Metzler	(1984)	Katja Marx	(1992)
Konrad Krämer †	(1975)	Mechthild Metzler	(1984)	Nadine Meindl	(1992)
Karl Muth, Erlabrunn	(1975)	Iris Hofferbert	(1984)	Yvonne Kailing	(1992)
Anette Zilch	(1976)	Claudia Daus	(1984)	Heide Schneider	(1992)
Horst Barella	(1976)	Daliah Daus	(1984)	Tanja Wittmann	(1992)
Karl-Ludwig Huck	(1976)	Enrica Daus	(1984)	Birgit Zola	(1992)
Wilhelm Malkemus	(1976)	Michéle Dempe	(1984)	Dieter Lohrey	(1993)
Alexandra Hoika	(1977)	Sandre Mergenthal	(1984)	Thorsten Stock	(1993)
Petra Dehler	(1977)	Susanne Betz	(1984)	Frank Konka	(1993)
Marion Rinkenberger	(1977)	Britta Steinel	(1984)	Christopher Spahn	(1993)



TANZKURSE

für
Jugendl. u. Erw.
Singles u. Paare

Specials

Disco-Fox
Rock'n'Roll
Kindertanz
Workshops
Bauchtanz
Westerntanz
Anti Streßseminar
Hip - Hop & Rap
Salsa

ab 15. Jan. 94

Infos & Anmeldung
Tanzschule (ADTV)
Königsbergerstr. 7
Gelnhausen (West)
Tel: 06051 / 1 82 81

WCV-Verdienstorden in Silber

Um die langjährige aktive Mitarbeit in den 1973 gegründeten Nachwuchsgarden zu würdigen wurde 1979 der „WCV-Verdienstorden“ in Silber gestiftet. Er wurde nach 5-jähriger Mitgliedschaft in einer der zahlreichen Tanzgruppen bisher verliehen an:

Kerstin Bleytmüller	(1979)	Susanne Rieser	(1981)	Heide Schneider	(1987)
Ulrike Strobel	(1979)	Petra Sadil	(1981)	Melanie Schuppler	(1987)
Bettina Daus	(1979)	Sabine Strobel	(1981)	Andrea Sinsel	(1987)
Yvonne Jongkind	(1979)	Tanja Jäckel	(1982)	Tanja Wittmann	(1987)
Doris Metzler	(1979)	Viola Becker	(1982)	Birgit Ziola	(1987)
Inge Neubert	(1979)	Nicole Goy	(1982)	Sandra Brusse	(1987)
Christina Neudert	(1979)	Katja Spahn	(1982)	Silke Eberhardt	(1989)
Martina Schibensky	(1979)	Sabine Freisler	(1983)	Nicole Jordan	(1989)
Ulrike Schreiber	(1979)	Franka Maurer	(1983)	Michaela Jung	(1989)
Isabella Schneider	(1979)	Nicole Gröll	(1983)	Stefanie Lehnhoff	(1989)
Brigitte Mieth	(1979)	Katja Metzger	(1983)	Michaela Michel	(1989)
Daliah Daus	(1979)	Heike Wirsing	(1983)	Martina Schleich	(1989)
Enrica Daus	(1979)	Sonja Köhler	(1984)	Christiane Schlößler	(1989)
Manuela Wittmann	(1979)	Monika Sinsel	(1984)	Daniela Deubert	(1989)
Traudel Klein	(1979)	Iris Niebuhr	(1984)	Katrin Hermann	(1989)
Susanne Betz	(1979)	Beatrix Appel	(1985)	Martina Hoerstmann	(1989)
Claudia Daus	(1979)	Elke Löb	(1985)	Katrin Peters	(1989)
Andrea Döppenschmidt	(1979)	Tanja Rieger	(1985)	Martina Jeutter-Wolf	(1990)
Martina Fischer	(1979)	Sabine Deubert	(1985)	Nicola Dinus	(1990)
Jutta Fuld	(1979)	Angelika Götzl	(1985)	Angela Heinrich	(1990)
Susanne Heinzl	(1979)	Daniela Lebeau	(1985)	Sabine Krämer	(1990)
Beate Hofferbert	(1979)	Christel Kremer	(1985)	Julia Lechinger	(1990)
Iris Hofferbert	(1979)	Petra Brill	(1985)	Nele Lohs	(1990)
Elke Heidmüller	(1979)	Alexandra Deubert	(1985)	Wiebke Lohs	(1990)
Silke Horn	(1979)	Nicole Hölzer	(1985)	Eva Meinka	(1990)
Irene Kailing	(1979)	Silke Hudalla	(1985)	Sandra Sivieri	(1990)
Heike Krupka	(1979)	Andrea Horseling	(1985)	Jenifer Deubert	(1991)
Jaqueline Kucka	(1979)	Gabriele Langhans	(1985)	Christin Jordan	(1991)
Diana Ludwig	(1979)	Marion Michel	(1985)	Pia Rieger	(1991)
Sandre Mergenthal	(1979)	Melanie Michel	(1985)	Nadine Wolf	(1991)
Ute Mergenthal	(1979)	Katja Wies	(1985)	Frank Konka	(1991)
Beate Metzler	(1979)	Michéle Colonius	(1986)	Christopher Spahn	(1991)
Mechthild Metzler	(1979)	Beathe Käthner	(1986)	Anke Knie	(1992)
Silvia Miksch	(1979)	Ulrike Käthner	(1986)	Susanne Berger	(1992)
Anja Millanowski	(1979)	Katja Leimbach	(1986)	Sabrina Engelfried	(1992)
Gabriele Möser	(1979)	Christina Rienahs	(1986)	Iris Kessler	(1992)
Dietlinde Schmidt	(1979)	Melanie Seipel	(1986)	Katharina Richter	(1992)
Ina-Almuth Schmidt	(1979)	Katja Schütze	(1986)	Monique Rieger	(1992)
Sabine Schuh	(1979)	Manuela Ullman	(1986)	Kerstin Schuppler	(1992)
Alexandra Simic	(1979)	Tanja Weber	(1986)	Daniela Steingrand	(1992)
Marion Sladek	(1979)	Monika Zimmermann	(1986)	Verena Becker	(1992)
Britta Steinel	(1979)	Melanie Distel	(1987)	Natascha Kailing	(1992)
Ellen Vorbeck	(1979)	Eva-Maria Graf	(1987)	Nadine Kolb	(1992)
Angelika Wagner	(1979)	Alexandra Groppo	(1987)	Verena Mainka	(1992)
Antina Wagner	(1979)	Marion Groppo	(1987)	Sandra Maßling	(1992)
Astrid Wenzel	(1979)	Yvonne Kailing	(1987)	Bianca Prähler	(1992)
Susanne Wiedner	(1979)	Katja Marx	(1987)	Jane Ullrich	(1992)
Maria Kunz	(1980)	Nadine Meindl	(1987)	Tanja Vogel	(1992)
Ursula Ries	(1980)	Cindy Michel	(1987)	Andreas Berger	(1993)
Michele Dempe	(1980)	Christine Müller	(1987)	Nina Piston	(1993)
Monique Weiß	(1981)	Petra Reifschneider	(1987)	Michaela Rothe	(1993)
Sabine Krauss	(1981)	Sabine Schleich	(1987)		

Metzgerei Weber

Inh. Dieter Roith

63607 Wächtersbach

Untertor 9

Tel.: 06053 / 7276

EIGENE SCHLACHTUNG – EIGENE HERSTELLUNG

Wir empfehlen Ihnen ganz besonders:

Unser warmes und kaltes

- **Buffet**
- **Braten, Grillschinken**
- **Partywürste und**
- **Hausmacher Wurstwaren**
aus eigener Herstellung!

★ ★ ★ **Sowie:** ★ ★ ★

- **Zartes Rind – , Kalb – und**
Schweinefleisch
aus eigener Schlachtung!

WCV - Mitglied



Der neue Terrano II von Nissan:
Born to be free.

NISSAN TERRANO II SLX, 5-türig, 7-sitzig,
2,7-l-Turbodiesel, 74 kW (100 PS), oder
2,4-l-Benziner, 91 kW (124 PS). Zuschalt-
barer Allradantrieb, 2580 kg gebremste
Anhängelast, Servolenkung. Drei Jahre
(bis 100.000 km) Garantie.

Unser Preis:
2,7-l-Turbodiesel: **DM 45.895,-**
2,4-l-Benziner: **DM 43.895,-**
Attraktive Finanzierungs- und Leasingange-
bote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH
bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS VOGT
Brühlstraße 11
63607 Wächtersbach/Aufenu
Telefon (06053) 9309

NISSAN
Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

BDK-Verdienstorden in Gold



In Würdigung und Anerkennung langjähriger Verdienste zur Erhaltung und Förderung des heimatlichen Brauchtums Karneval verlieh der **Bund Deutscher Karneval e.V.** - Sitz Köln - den **BDK-VERDIENSTORDEN IN GOLD** an:

Helmuth Scheuß (1988)
Paul Zilch (1988)

Verdienstorden der IG Mittelrhein



Die **Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval e.V.** - Sitz Mainz - Regionalverband des Bundes Deutscher Karneval - verlieh ihren **Verdienstorden in Silber** für über 20-jährige Vorstandstätigkeit in einem Karnevalverein an:

Helmuth Scheuß (1983)
Paul Zilch (1983)
Alfred Pfrommer †(1984)



Musikhaus & Orgelstudio



63607 Wächtersbach, Poststr. 25, Tel.: 0 60 53/15 90

ERROR: ioerror
OFFENDING COMMAND: image

STACK:

-mark-
-savelevel-